

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 296.

Dienstag den 18. December

1877.

Heute Dienstag

Vormittags 9 Uhr Fortsetzung der Baaren-Versteigerung im Conkurs C. Schäfer, Schwalbacherstraße 21a. Um 11 Uhr kommt die vollständige Laden-Einrichtung zum Ausgebot. Wiesbaden, 18. December 1877.

Der Gerichts-Executor.
Hardegen.

Heute

Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, große Versteigerung von Körben, als: Papier-, Wasch-, Henkel-, Holz- und Lapp-Körbe, 60 elegante Mäntel, Schlafrocke, abgesteppte graue Röcke, Reste Kattun, Herren- u. Damenfragen, Baschlifs, Herren- u. Damen-Regen- und Sonnenschirme, Schuhe u. Stiefel, 10000 gute Cigarren im „Pariser Hof“, Spiegelgasse 9.

Die Auktionatoren:
Marx & Reinemer.

Heute

Vormittag 10 Uhr Versteigerung von **170 Pfd. Lebkuchen**

im Auktionslokale Friedrichstrasse 6.
Der Auktionator.
F. Müller.

40 Schulranzen,

sowie

einige Puppenwagen

kommen bei Gelegenheit der heute stattfindenden

Lebkuchen-Versteigerung

zum Ausgebot.

Der Auktionator.
Ferd. Müller.

Billige Classiker-Ausgaben.

Goethe's Werke, Auswahl in 4 Bdn., eleg. geb., M. 6.

Hauß's sämtliche Werke, 2 Bde., eleg. geb., M. 3 50.

Lessing's sämtliche Werke, 2 Bde., eleg. geb., M. 4.50.

Schiller's sämtliche Werke, 4 Bde., eleg. geb., M. 5.40.

Körner's sämtliche Werke in 1 Bd., eleg. geb., M. 1.50.

Shakespeare's sämtliche Werke, übersetzt von Schlegel, 3 Bde., eleg. geb., M. 6.

Die vorstehenden, zu Weihnachts-Geschenken besonders geeigneten Classiker-Ausgaben empfiehlt die

Hofbuchhandlung von **Edmund Rodrian,**
Langgasse 27. 8.

Schwarze

Cachmire-Kleider,

das Kleid zu **≡ Mark 10 ≡**
neue Sendungen eingetroffen.

Gebrüder Rosenthal,

415 39 Langgasse 39.

Ein passendes Weihnachtsgeschenk ist
Eber's neuer Roman

„Homo Sum“,

elegant geb. 7 Mark.

Vorrechtig bei

Jurany & Hensel.

35

(C. Hensel.)

Zum Erbprinzen.

Heute Abend Metzelsuppe, wozu ergebenst einladet
16471 **D. Benz.**

Loose: Cöther Dombauloose
(Hauptst. 75,000 M.) zu haben Langgasse 27.

Belzwaaren-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 19. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Räumung eines Geschäfts alle Arten Belzwaaren, als:

Bisam-, Jitis- und Perzgar-nituren, Pelzröcke, Pelzhand-schuhe, Pelzmützen, Angora-decken u. s. w. u. s. w.,

im Auktionslocale

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich ver-steigert.

Sämmtliche Waaren sind bester Qualität und eignen sich zu Weihnachts-Geschenken.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

388

Heute.

Heute Dienstag den 18. December, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns H. G. Schäfer dahier gehörigen Speccerwaaren, in dem Hause Schwalbacherstrasse 21a. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Versteigerung von Korbwaaren, Damenmänteln, Glas und Porzellan etc., im Saale des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse 9. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Sebluchen, in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Frau Carl Seitz Wittwe auf der Klostermühle bei Clarenthal gehörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Wohnhaus-Versteigerung der Erben des Johann Wilhelm Krieger dahier, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5. (S. Tabl. 295.)

Reiner entölter Cacao,

Reconvalascenten und Magenleidenden besonders zu empfehlen,

von **Joh. Phil. Wagner & Co., Mainz.**

Verkauf in den meisten einschlägigen Handlungen Wiesbadens.

J. A. Roeder's Punsch- Syröpe

von

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen bei

16182

August Engel, Hoflieferant.

Um gänzlich damit zu räumen,

verlaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Musterfertige Pantoffeln, Hosenträger, Sophasitzen, Etiderel zu Garderobehaltern, Schlüsseln und Gdbrettern, Schlummerrollen, Zeitungsmappen; besonders mache noch auf einige sehr schöne Teppiche aufmerksam.

358

F. Lehmann, Goldgasse Ecke der Grabenstraße

Eine neue Feder-Rolle zu verkaufen Marktstraße 9. 16285

Neuer Nonnenhof

25a Kirchgasse 25a.

Export-Bier

per Glas 15 Pfg.

von **H. Henninger & Söhne, Frankfurt a. M.**

Bayerisch Export-Bier

per Glas 18 Pfg.

von **Franz Erich, Erlangen.**

Bürgerliches Bräuhaus Pilsen

per Glas 25 Pfg.

Chocoladen

in seinen, reellen Qualitäten

von **Joh. Phil. Wagner & Co., Mainz**

Verkauf in den meisten einschlägigen Handlungen Wiesbadens.

Kieler Sprotten per Pfd. 75 Pf.

frisch eingetroffen bei **A. Freihen, Friedrichstraße 22.**

Heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr: Frische warme Leberwurst und Bratwürstchen

bei Frau **Bär Wwe., Kirchgasse 20.**

Necht waschbare seidene Tücher

für Herren, Damen und Kinder in reicher Auswahl bei **358 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Korbwaaren-Fabrik

von

Häfergasse 13, vis-à-vis den „Zwei Bäumen“.

L. Plagge

Häfergasse 13, vis-à-vis den „Zwei Bäumen“.

Wiesbaden.

Grosses Lager in feinen und ordinären

Korbwaaren, Korbmöbeln und Kinderwagen

Bestellungen und Reparaturen dieser Artikel werden

stets aufs Pünktlichste besorgt.

Ausserdem halte **Bürstenwaaren** und **Fussmatten**

jeder Art in grosser Auswahl und empfehle solche zu billigen Preisen.

Photographie-Albums,

Schreib-Albums,

Poesie-Bücher,

Schreib-Mappen, Notizbücher,

Briefstaschen, Portemonnaies und

Cigarren-Etuis,

zu **Geschenken** sich eignende Gegenstände, empfiehlt

16189

P. Fahn, Pangasse 1.

Weisse Stulpen u. Kragen-Garnituren

eine Parthie zu herabgesetzten Preisen in sehr guter Qualität bei **358 F. Lehmann, Goldgasse Ecke der Grabenstraße.**

Zwei neubavmpolirte **Nachtische** billig zu verkaufen Marktstraße 9, 2 Stiegen hoch rechts.

Den Struwelpeter

mit einer großen Auswahl **Bilderbücher** mit und ohne Text
P. Hahn, Papier-Handlung,
Langgasse 5.

Schlafkröcke, Schlafkröcke

am elegantesten und billigsten

bei

**Gebr. Elias, Wiesbaden,
Langgasse 8b,**

im früheren Geschäftslotale des Herrn **Max Laufer**
aus Köln. 16103

Schulranzen, Schultaschen,
Bücherträger, Schulkästchen, Tafeln,
Bleistift-Etuis, Messer, Reißzeuge

und sonstige **Schulbedürfnisse** empfiehlt
P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5.

C. Veit, Metzgergasse 13,

empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten seine **Glas- und
Porzellanhandlung**, sowie feuerfeste **Kochgeschirre**
zu billigen Preisen. 16488

Stuhl-Lager

von **L. Freeb, Michelsberg No. 8,**
empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten **Rohr- und
Strohstühlen**, **Platierstühlen**, **Randstühlen** und **Kanapés**.
Rohr- und Polsterstühle, Kanapés, Chaiselongues u. zu sehr
billigen Preisen. 16472

Amerikanische Schaukelpferde

für Kinder von $\frac{1}{2}$ Jahr (wenn sie laufen können) bis zu
5 Jahren haben den Vortheil, daß die Kleinen darin spielen und
laufen zugleich, selbst ohne Aufsicht nicht herausfallen und als
elegante Schlitten benutzt werden können. Derselben sind in drei
verschiedenen Größen und Preisen von 6 bis 10 Mark auf dem
Weihnachts-Markt und ober. Webergasse 45 zu haben. 16498

Polstermöbel, für Weihnachts-

Eppha's von 36 Mk. an, **Cessel** 50 Mk., **Polsterstühle**
im Einzelverkauf von 10 Mk. an, **Chaiselongs**, **Platier-
stühle** und **Bettstühle** zu den billigen Preisen **Alles neu**
unter Garantie **Rindgasse 20**, Vorderb. 1 Tr. b. 16445

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen eine wenig ge-
brauchte, nussbaumene **Kommode**, ein sehr guter **Urenen-Ofen**
(auch zum Kochen), ein **Ofenschirm**, sowie ein **Ofenschonner** und noch
verschiedene andere Möbel **Rindgasse 12** 2. Stod. 16457

Zwei gut erhaltene **Schuppenpelze**, ein schwarzer Pelz mit
Biberbesatz, zwei Paar **Pelzstiefel**, wovon ein Paar zur
Jagd passend, sind zu verkaufen im „Weissen Roß“, Zimmer
No. 1. B. Sichtung nur Vormittags. 16468

Zwanzigstrasse 55 werden **Handschuhe** gewaschen und schwarz
gefärbt. 16460

Eine gute, fast neue, **acht Stück spielende Musikdose**
billig zu verkaufen **Bahnhofstrasse 11**, 2. Stod. b. 16480

Zwei neue, nussbaumpolierte **französische Bettstellen** sind zu
verkaufen. Näheres Expedition. 16441

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau f. Beschäftigung im Waschen u. Bügeln. Näh. Adlerstr. 1.
Eine geübte **kleidermacherin** übernimmt Arbeiten in und
außer dem Hause. Näh. Wellrichstrasse 23, Parterre. 16479

Eine perfekte **Maschinen-Nählerin** sucht sogleich Stelle. Näheres
Schulgasse 4 bei Herrn Dreher Schlosser. Auch sucht ein Mäd-
chen Stelle als **Zimmermädchen** und kann sofort eintreten. 16454

Eine **Holländerin**, 40 Jahre alt, der deutschen und französischen
Sprache mächtig, sucht eine Stelle als **Gesellschafterin** oder **Reise-
begleiterin**. Etwaige Offerten zu richten an **Hr. Richter**, **Instituts-
vorsteherin**, **Bleibich a. Rh.** 16509

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient hat, sucht Stelle,
am liebsten als **Mädchen allein**. Näh. **Oranienstrasse 23**, zweites
Hinterhaus, eine Stiege hoch links. 16499

**Herrschaften erhalten Dienstpersional, ebenso
erhält Dienstpersional Stellen durch Frau Stern**,
Mauergasse 13, 1 St. b. 16087

Ein tüchtiges **Hotel-Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen sucht
zum 1. Januar Stelle durch **Ritter**, untere **Webergasse 13**. 16452

Eine **Herrschäfts-Rödin**, welche gute
Zeugnisse besitzt, sucht für sogleich eine
Stelle oder **Aushilfsstelle** zum Kochen. Näheres **Hellmundstrasse 7**,
Parterre. 16476

Tüchtiges, gut empfohlenes Personal, als **Kammer-
jungfern**, **Bonnen**, **Haushälterinnen**, perfekte **Hotels- und Herrschäfts-
köchinnen**, **feinbürgerliche Röchinnen**, **Mädchen**, die kochen können,
als allein, **Hotelzimmermädchen**, **Hausmädchen**, die nähen, bügeln
und serviren können, einfache **Haus- und Küchenmädchen**, sowie
Mädchen vom Lande als **Kindermädchen** u. empfiehlt für **Weich-
nachten**, 1. u. 15. Januar **Ritter's Bureau**, **Webergasse 13**. 16502

Stellen wünschen: welches **nähen, bügeln**,
serviren und **frisiren** kann, sowie **bürgerliche Röchinnen**,
Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie ein tüchtiger
Schweizer durch Frau **Birk**, kleine **Webergasse 5**. 16505
Ein zuverlässiger **Mann**, der **Haus- und Gartenarbeit** gründlich
versteht, sucht anderweitig eine Stelle; derselbe übernimmt auch eine
Kantienwärterstelle, auch nach auswärts. Näh. **Mauergasse 19**. 14985

Gesucht.

Ein **cautionsfähiger Mann** sucht Stelle als **Cassirer** oder **Buch-
halter**. Näheres in der Expedition d. Bl. 16297

Personen, die gesucht werden:

Adlerstrasse 1 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 16888

Sucht eine **Kammerjungfer**, 2 feine **Zimmermädchen**, 1 **Herr-
schäftsköchin**, **Mädchen** für allein durch Frau **Birk**,
kleine **Webergasse 5**. 16504

Eine **geübte, tüchtige Person** wird zu zwei kleinen Kindern
auf gleich gesucht. Näh. **Langgasse 35**, 1. Stod. 16440

Ein Mädchen wird auf **Weihnachten** gesucht **Rheinstrasse 18** im
Hinterhaus. 16448

Gesucht.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat,
wird in einen kleinen **Haushaltung** gesucht. Näheres **Neugasse**
No. 2a, eine Stiege rechts. 16444

Gesucht für eine **deutsche Familie** in **England** auf dem Lande
ein **Küchenmädchen** gegen hohen Lohn. Nur solche mit langjährigen
Zeugnissen wollen sich **Rheinstrasse 22**, 2 Treppen h., melden. 16465

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht **Marktstrasse 13**. 16490

Ein **tüchtiger Knecht**
zu zwei Pferden sofort gesucht **Moritzstrasse 42**. 16425

Colporteurs

gegen hohe Provision gesucht **Wellrichstrasse 20**, Parterre. 16082

Reisefdecken. Weisse, rothe und bunte wollene Kullen. Steppdecken. Waffeldecken von Mk. 2,50 anfangend.	Bernh. Jonas, Bettwaaren - Lager und Ausstattungs-Geschäft, 25 Langgasse 25, empfehl zu passenden Weihnachts-Geschenken:	Zimmerteppiche. Sopha- & Bettvorläge von Mk. 2,50 anfangend. Café-Gedecke Servietten mit bunter Bordüre. Alle Arten Leinen.
Vorhang-Stoffe in verschiedenen Breiten.	Weisse, leinene Taschentücher.	Fertige Haushaltungs- Küchen - Wäsche.



Als **Weihnachtsgeschenk** für
Hausfrauen und junge Mädchen
empfohlen:

Henriette Davidis, Praktisches Kochbuch für die gewöhnliche und feinere Küche. Mit über 1900 zuverlässigen und selbstgeprüften Rezepten, darunter 260 Recepte und Anweisungen zur Bereitung von Kuchen und Backwerk aller Art. Mit besonderer Berücksichtigung der Anfängerinnen und angehenden Hausfrauen. **Einundzwanzigste Auflage.** Mit einem Portrait der Verfasserin. Preis in elegantem Geschenkbande 4 M. 50 Pf. Verlag von **Belhagen & Klasing** in **Bielefeld und Leipzig.** Vorräthig in **Wiesbaden** in
Wilhelm Roth's Kunst- und Buchhandlung.
189

V. Sinz,
Langgasse No. 9, Handschuhmacher, Langgasse No. 9,
bringt als passende Weihnachts-Geschenke sein großes Lager in **Sandshuben**
der neuesten Farben in empfehlende Erinnerung.
Hosenträger eigener Fabrik. — Montiren von Stickerien.
Pelz-Waaren.

Cölner Dombau-Loose sind noch vorräthig (noch der Reugasse). **Schulgasse**

Corsetten
in französischer, englischer und deutscher Façon für Damen und Kinder in neuer Auslegung billigst bei
358 **F. Lehmann, Gologasse, Ecke der Grabenstraße.**
Coatmännchen zu verkaufen Rheinstraße 45, 18133

Reinleinene Taschentücher
per 1/2 Dutzend von Mk. 2,30, an,
Kindertücher per 1/2 Dutzend von Mk. 1,50, an,
Batisttücher mit farbiger Borte 35 Pfg. per Stück.
Georg Hofmann, 14 Langgasse

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen:
Import. Havana- u. Manilla-, sowie feinste
Hamburger und Bremer

Cigarren,

russische, amerik., französ. und türkische
Cigaretten und Tabake,
echte Wiener Meerscham-, Bernstein-
und Weichselwaaren,

als:

Cigarren-Spitzen und Tabaks-Pfeifen
in den feinsten Qualitäten,

Nicotinfreie

Patent-Cigarren-Spitzen,

bei welchen es unmöglich ist, dass sich überhaupt
Nicotin ansammelt und in das Mundstück eindringt;
in Folge dessen sind diese Spitzen sehr zu empfehlen,
da sie stets trocken bleiben und sich leicht und schnell
anrauchen.

Spazier-Stöcke,

Elfenbein-, Natur- und Luxus-Stöcke,
Wasserpfeifen, Rauch-Utensilien

etc. etc.

16212

J. C. Roth,

Langgasse 18, Ecke der Kirchhofgasse.

20 Dutzend Oberhemden,

gut sitzend, mit gefütterten leinenen Einsätzen, frühere Preise
Mark 4.70, jetzt

Mark 3.50 per Stück.

16386

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

Langgasse 38.

Langgasse 38.

Zu

Weihnachts-Geschenken passend,

empfehle mein reichhaltiges Lager in goldenen und
silbernen Herren- und Damen-Uhren,
Regulateurs, Pendules etc. zu möglichst billigen
Preisen unter jähriger Garantie. Gleichzeitig empfehle
goldene Herren- und Damen-Ketten, sowie
eine große Auswahl Talmi-Ketten, Medallions,
Schlüssel, diverse Uhrgehänge u. s. w.

Wiesbaden, im December 1877.

Hochachtungsvoll

Heinrich Müller,
Uhrmacher.

16496

Langgasse 38.

Langgasse 38.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend: Probe.

84

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet
Samstag den 29. December Abends 7 Uhr im
Gesellschaftslokale statt. Die Gesellschaftermitglieder werden hierzu
ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl des Vorstandes;
- 2) Beschlussfassung über die geprüften Jahresrechnungen pro
1875/76 und 1876/77;
- 3) Wahl der Commission zur Prüfung der Rechnung pro
1877/78

Aus dem Vorstande scheiden am 30. März 1878 aus:

a. wegen Ablaufs der zweijährigen Wahlperiode:

- 1) der Director: Regierungsrath von Reichenau;
- 2) der Economische Commissar: Directions-Mitglied der
Kass. Landesbank Reckler;

3) der Secretär: Ständischer Oberbeamter Quentel;
b. weil sie bei ihrer im vorigen Jahre erfolgten Neuwahl zur
Ablehnung der Wahl berechtigt waren und ihre Functionen
nur mit dem ausdrücklichen Vorbehalt des Austritts nach
einem Jahre übernommen haben:

- 1) der literarische Commissar: Regierungsrath Sartorius;
- 2) der Economische Commissar: Major a. D. Preling.

Wiesbaden, den 17. December 1877.

255

Der Vorstand.

Eine Parthie

Lyoner Seidenstoffe

in bester Qualität empfehle zu außer-
ordentlich billigen Preisen unter
Garantie.

C. Brühl, Hoflieferant,
Webergasse 16.

16478

Für Weihnachtsgeschenke

geeignet, empfehle in folgender Zusammenstellung von Kisten
à 12 Flaschen:

2 Fl. Ingelheimer,
2 „ Niersteiner,
2 „ Oppenheimer (Goldberg),
2 „ Gelsenheimer,
2 „ Hochheimer,
1 „ Mousseux Sillery,
1 „ „ Crémant Rosé
— 26 Mark —

2 Fl. Malaga,
2 „ Madeira,
2 „ Marsala,
2 „ Tokayer,
2 „ Malvassier,
2 „ Vina Santo Rosé
— 30 Mark —

Kisten, Flaschen, Verpackung frei.

Leere Kisten werden zu 80 Pfg. zurückgenommen.

Obige Weine auch jede Sorte einzeln abgegeben, und
vernendet unter Garantie für Reinheit und Aechtheit

16481

C. H. Schmittus.

Oranienstraße 14, 2 Etiegen hoch, ist ein gut erhaltenes Tafel-
Klavier zu verkaufen.

16310

1/3 Sperrstz ist abzugeben. Zu erfragen Röder-
straße 39. 16508
Steingasse 24 sind **Äpfel** per Kumpf 50 Pfg., sowie
Rübe das Hundert zu 25 Pfg. zu haben. 16474
Schöne Weihnachtsäpfel per Kumpf 50 Pfg., Reimert
60 Pfg. bei **Th. Poths**, Adlerstraße 47. 16492
Adlerstraße 29 sind verschiedene Sorten **Äpfel** im Kumpf,
Birnen und Nüsse sowie **Rübe** zu verkaufen. 16466
Schöne Rübe sind zu verkaufen **Wassergasse 2**. 16431
Christbäume zu haben **Schugradstrasse**, rechts im Garten.
Capellstrasse 7 sind schön **Christbäume** zu haben. 16415

Puppenstube zu verkaufen bei **F. Wirth**,
Nehergasse 48. 16456
eine **Puppenstube** für 2 Kinder zu verkaufen **Kornberg 17**.
Eine **Puppenstube** in billig zu verkaufen **Adlerstraße 23**. 16499
Kleiderchränke, 2 einthürig, zum Aufhängen, und ein
Nachtschiff billig zu verkaufen **Schöckstraße 22**. 16443
Ein dreisitziger **Schlitten** preiswürdig zu verkaufen. Näheres
Parfstrasse 7. 16475
Ein **Wagenpferd** ist billig zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl. 16463
Ein zweispänniger **Schlitten** ist zu verkaufen. Näheres bei
Raditzer Sator, Helenestraße. 16209
Wassergasse 21 sind zwei junge, feine **Dologueser-Hund-**
chen zu verkaufen. 16462
An- u Verkauf von getragenen **Schuhwerk** **Widelsberg 7**.
Ein großer **Reinigungsapparat** zu verkaufen. **Wassergasse 21**. 16369
Wir gratulieren unserem lieben Freunde **Konrad Bonn**
zu seinem 26. Weigenfeste mit dem herzlichsten Wunsche, daß er
diesen Tag noch oft in unserer Gesellschaft erleben möge.
16434 Seine Freunde: **Christian, Fritz, Karl, Fritz**.

Verloren wurde am Sonntag Abend von der Webergasse
bis zum Kochbrunnen ein in rothes Leder ge-
bundenes **Notizbuch**. Abzugeben gegen Belohnung **Webergasse 35**.
Eine gangbare **Wasserpumpe** in guter Lage von einem zahlungs-
fähigen Mann zu übernehmen gesucht durch **Ritter's Placi-**
rungs-Bureau, untere Webergasse 13. 16503

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht wird für einen alleinstehenden Herrn ein **einfaches**,
aber **anständiges Logis** nebst Verköstigung. Offerten mit
Angabe des Preises unter W. T. 8 bittet man in der Expedition
d. Bl. abzugeben. 16495
In einem frei und ganz still gelegenen Hause wird bei ruhigen Haus-
eigenümern eine möblierte Wohnung auf 3—5 Monate zu mieten
ges. Offerten beliebe man **Hainweg 12, 1. St.**, einzusenden. 16473

Angebote:

Adelhaidstrasse 1

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör,
auf 1. April anderweit zu vermieten. 16469
Dogheimerstraße 28 ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet
für 18 Mk. monatlich zu vermieten. 16446

Friedrichstraße 23, Südseite,

ist die Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller und
Mansarde, sowie die Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst dem be-
treffenden Zubehör sogleich zu vermieten. 16339
Friedrichstraße 25, Sonnenseite (1. Etage), sind mehrere
möblierte Zimmer auf Anfang Januar zu vermieten. 16500
Helenestraße 5 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zim-
mern, 1 Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu verm. 16488

Adlerstraße 3 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, 6 Zim-
mer bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April
zu vermieten.
Rheinstraße 10, Bel-Etage, ist ein Zimmer mit Cabinet, mit
und mit Vorfenstern versehen, zu vermieten.
Steingasse 28 sind im Vorder- und Hinterhaus neu hergerichtet
Logis auf gleich und 1. April zu verm. Näh. Röderstr. 20. 16444
Eine bequeme Mansardwohnung ist an ruhige Leute zu vermieten
und kann gleich bezogen werden. Näheres **Dogheimerstraße 1**
2 Stiegen hoch.
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Wassergasse 11**,
Etage hoch. Auch ist daselbst ein **Transportirherd**
ein **Salonofen** billig zu verkaufen.
Die Bel-Etage meines Hauses **Adelhaidstraße 63**, bestehend
in 6 Zimmern nebst Zubehör, ist vom 1. April 1878 an
vermieten; auch können zwei Zimmer des Parterre dazu
gegeben werden. **W. Bogler**, Architekt. 16507

Ein schön möbliertes Zimmer

zu vermieten **Tannusstraße 7**, 2 Treppen rechts.
Eine neu **eingeriethete Bäckerei** mit vollständigem Logis
zu vermieten. Näheres Expedition.
Zwei anst. Mädchen erh. warmes Logis **Adlerstraße 33**. 16461
(Fortsetzung in der II. Beilage.)



Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
unsere gute Schwägerin und Tante,
Fräulein Margaretha Kirn,
zu Hof Nürnberg im 82. Lebensjahre, versehen mit den
heiligen Sterbesacramenten, am 16. December Abends 6 Uhr
in ein besseres Jenseits hinüber gegangen ist.
Um stille Theilnahme bitten
16459 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Allen Denjenigen, welche unser nun in Gott ruhendes
Söhnchen, **Wilhelm**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten,
sagen wir hiermit den tiefgefühltesten Dank.
16453 **J. P. Stöppler nebst Frau.**

Danksagung.

Allen denen, welche unsere gute Mutter und Großmutter,
Elisabeth Gail, zur letzten Ruhestätte geleiteten und
sonst ihre innige Theilnahme bewiesen, sagt hiermit den innigsten
Dank
16485 **Im Namen der Hinterbliebenen: W. Gail.**

Danksagung.

Allen, welche so innigen Antheil an dem Verluste unseres, nun
in Gott ruhenden einzigen Söhnchens, **Joseph**, nahmen, ins-
besondere denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen
wir hiermit unseren innigsten Dank.
16470 **Philipp Leber & Louise Leber.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden
15. December.
Geboren: Am 18. Dec., dem Buchhändler **Johann Gott-**
Rathgeber e. S. — Am 12. Dec., dem Dreher **Wilhelm Sch.** e. S.,
August Adolf. — Am 18. Dec., dem Schreinergehilfen **Johann Wolf** e. S.
R. Carl Julius. — Am 10. Dec., dem Gärtner **Ludwig Fay** e. S. — Am
14. Dec., dem Schriftföhrer **Wilhelm Weis** e. S. — Am 14. Dec.,

Einmachergehilfen Georg Heinrich Schlein s. S. — Am 15. Dec., dem
Ergebanten Matthias Ador e. S. — Am 18. Dec., dem Diener Christian
Sturm e. S., R. Anna.

Aufgeboten: Der Landmann Carl Wilhelm Schmig von Dohheim,
wobn. daselbst, und Catharine Margarethe Lohr von Raubuschbach, A.
Rudel, wobn. dahier. — Der Landmann Philipp Wilhelm Ohlemacher von
Parob, A. Behen, wobn. in Parob, früher dahier wobn., und Caroline
Christine Köhler von Breithardt, A. Behen, wobn. zu Breithardt. — Der
Kassirer Johann Wilhelm Franz Sauerbier von Rürnberg, wobn. dahier,
Kassirer Johann Wilhelm Franz Sauerbier von Rürnberg, wobn. zu
Kugelsburg wobn., und Theresia Raler von Sauggart wobn. zu
Sauggart. — Der Ladirergehilfe Friedrich Holz von Attendorf, Kreis
Sieg, wobn. dahier, und Elise Josefine Sator von hier, wobn. dahier.
— Der verm. Richter Nicolaus Georg Probst von Oberursel, wobn. dahier,
und Margarethe Catharine Rappus von Weisel, A. St. Goarshausen, wobn.
dahier. — Der Ladirergehilfe Georg Wilhelm Josef Döppenschmidt von
Hohenau, Reg. Bez. Hannover, wobn. dahier, und Elisabeth Philippine
Schneider von Kaffstätten, wobn. dahier.

Verheirathet: Am 15. Dec., der Wiesenbautechniker Georg Wilhelm
Schneider von Ennerich, A. Runkel, wobn. zu Niederselters, A. Jocklein,
und Louise Hermann von Rauro, A. Wiesbaden, bisher dahier wobn. —
Am 16. Dec., der Decorationsmaler Georg Hopp von hier, wobn. dahier,
und Magdalena Altmann von Kuhlhausen, A. Rüdelsheim, bisher dahier
wobn. — Am 16. Dec., der Schlossergehilfe Georg Peter Bernion von
Rüdelsheim bei Weinsheim im Großherz. Baden, wobn. dahier, und Mar-
garthe Catharine Wilhelmine Röder von Seisenheim, A. Rüdelsheim, bisher
dahier wobn.

Schorben: Am 14. Dec. Amalie Catharine Johanna, L. des Tag-
wärters Jacob Weis, alt 3 J. 14 T. — Am 14. Dec., der Rentner Gustav
Hans Erdmenger, alt 45 J. 8 M. 16 T.

Bei der Expedition d. Bl. sind als Weihnachtsgeschenke eingegangen:
Für das Versorgungshaus für alte Leute von S. D. 10 M.; für die Klein-
kinder-Bewachung von Ungenannt 5 M., welches dankend bekennt wird.

(Brüsseler Loose von 1872.) Verloosung vom 2. December c.
Zahlung vom 1. April 1878 ab. Hauptgewinne: No. 6096 15 000 Fr.,
No. 161188 500 Fr., No. 15451 51689 55431 55999 57540 88995 91026
9430 110218 124843 128298 138995 142847 143201 150629
15816 179356 184755 186108 201556 206568 207772 286904 249984
28490 272373 27908 284335 289428 299559 319907 324644 330649
336788 349816 353000 und 359919 a 250 Fr.

Am 15. Dec. In der heutigenziehung der Ungarischen Loose
a 100 Gulden wurden folgende Serien gezogen: 194 296 349 898 1039
1919 1965 2284 2472 2576 2843 2872 2970 3381 3692 3711 3740 3741
3823 3950 4127 4176 4639 4798 4928 4978 5146 und 5308. Der erste
Zusatz mit 150,000 fl. fiel auf Serie 5308 No. 26; 15,000 fl. auf S. 3740
No. 34; 5000 fl. auf S. 4639 No. 34; je 1000 fl. auf S. 1905 No. 20,
S. 4935 No. 42, S. 2843 No. 10 und S. 2472 No. 50.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von
Mittwoch 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Deute Dienstag den 18. December.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im
Zeichnen. Schmalbachstraße 17, Hinterbau.

Vergewöhnung der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im
Rathhause, Marktstraße 5.

Concert in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Modellschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule
auf dem Markt.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.

Männer-Sängerverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Männer-Sängerverein „Fiedlerclub“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiel. 240. Vorstellung. (55. Vorstellung im Abonnement.)

„Lady Tartuffe.“ Lustspiel in 5 Akten. Frei nach dem Franzö-
sischen der Frau Emilie de Girardin von Adalbert Brig. — Anfang
8½ Uhr.

Frankfurt, 15. December 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
100 fl. Stücker.	18 Km. 65 Pf. S.	Amsterdam 168.75 B. 35 S.	
Dukaten	9 „ 52—57 Pf.	London 204.60 B. 80 S.	
100 Proc.-Stücker.	16 „ 21—25 „	Paris 81.80 B. 10 S.	
100 Proc.-Stücker.	20 „ 23—25 „	Wien 169.55 B. 15 S.	
100 Proc.-Stücker.	16 „ 66—71 „	Frankfurter Bank-Disconto 4½/.	
Dollars in Gold	4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4½/.	

Locales und Provinzielles.

! Ihre R. R. Hoheit die Frau Kronprinzessin haben der Armen-
Kassen-Kassierin hier 300 Mark zum Geschenk gemacht.

! Von den Ausfügen Sr. R. R. Hoheit des Kronprinzen ist auch der
nach Mainz, Oppenheim und Worms bemerkenswerth. In Mainz besichtigten
Sr. Hoheit in Begleitung des Herrn Dompräbendaten Schneider den Dom
mit dem Kreuzgange und das Grab Frauenlob's, begaben sich Tags darauf
im strengen Incoognito mit Herrn Oberst von Cöhausen und Herrn
v. Schneider nach Oppenheim zur Besichtigung der dasigen St. Katharinen-
kirche (ein hochinteressantes Kunstwerk der Vorzeit, für dessen In-
standhaltung auch Reichsmittel in ansehnlichem Betrage aufgewendet werden

sollen) und weiter nach Worms zur Besichtigung des ebenso alterthümlichen
Domes daselbst. Sr. Hoheit sind hochbefriedigt von diesen Kunsttoursen
zurückgekehrt.

4 Wegen anderweiter Regelung der Steuerverhältnisse solcher Personen,
die in Concurs gerathen, theilen wir aus dem betreffenden Erlasse Königl.
Regierung das Beachtenswerthe mit. In demselben heißt es nämlich u. A.:
„In der Verfügung vom 26. Juni 1870 ist hinsichtlich der nach dem Li-
quidationstermin fällig werdenden Einkommen- und Classensteuern der in Con-
curs verfallenen Personen gesagt, daß die Abgangsfeststellung der Steuerbeträge
von dem nach dem Liquidationstermin folgenden Monate an, sowie die ander-
weitige Veranlagung und Inzugangstellung des Steuerpflichtigen zu veran-
lassen sei. Diese Verfügung steht mit dem Artikel 8 des Gesetzes vom 16. Juni
1875, der dazu ertheilten Anweisung vom 21. Juni und den §§ 5 und 7
der Instruction vom 12. December 1878 nicht mehr in Uebereinstimmung
und wird bezüglich der Classensteuer hiermit aufgehoben. Die Verab-
sichtigung dieser Steuer wegen Vermögensverfall kann nach diesen Vorschriften
nicht von Amts wegen, sondern nur auf Antrag des Steuer-
pflichtigen eintreten“ u. s. w. Der Betreffende muß also unter Berufung
auf das eingeleitete Concursverfahren bei der competenten Behörde um Verab-
sichtigung der Steuer schriftlich ansuchen.

Die monatliche Versammlung des hiesigen Gartenbau-Vereins
am vergangenen Freitag in der Aula der höheren Bürgerschule erfreute sich
einer regen Theilnahme. Herr Vicepräsident C. Klein eröffnete dieselbe,
worauf Herr General-Secretär Dr. Klaas im Auftrage des Vorstandes dem
vorstehenden Präsidenten des Vereins, Herrn Finanzrath v. Deemster, einen
Nachruf widmete. Redner wies darauf hin, wie unerwartet der Ver-
storbene von der Seite einer liebesvollen Gattin, von hoffnungsvollen Kindern,
liebenden Eltern und Geschwistern und endlich auch aus der Mitte des
Vereins durch den Tod hinweggerafft worden sei; er erwähnte ferner, daß
der Verstorbene 21 Monate als Mitglied, 14 Monate als literarischer
Commissar und 3 Monate als Präsident dem noch jungen Vereine angehört
und es verstanden habe, durch sein hiederes Wohlwollen, seine Fürsorge und
sein Pflichtgefühl demselben sein hoffnungsvolles Entzücken anzubringen.
Nachdem Redner noch die Art und Weise der Theilnahme der Gärtner des
Vereins bei der Begräbnisfeierlichkeit ihres Präsidenten gedachte und die in
Ausführung genommene Anfertigung einer Biographie des Verstorbenen zum
Ehren der Gedächtnis erwähnte, schloß er mit den Worten: „Heute aber, bei
der ersten Versammlung nach dem Tode unseres Präsidenten, lasst uns in
der Hoffnung, daß sich das Dichtwort erfüllen möge: „Die Städte, die ein
guter Mensch betrat, ist eingeweiht!“ sein Andenken durch Geben von den
Eigenen ehren. Nachdem dies geschehen, wurde das Protokoll der vorher-
gehenden Sitzung verlesen und genehmigt und hielt hierauf Herr C. Klein
einen sehr eingehenden Vortrag über Pflanzen-Neuerungen. In alphabetischer
Ordnung behandelte der Vortragende zunächst die Pflanzen des Warmhauses,
dann die Kalt- und Freilandpflanzen und endlich die empfehlenswerthe-
sten Schlingpflanzen. Der Vortrag gewann an besonderem Interesse dadurch,
daß Redner die Preise ventilirte, inwiefern die erwähnten Pflanzen bei ihren
besonderen Eigenschaften und Vorzügen sich für Fachleute oder Liebhaber
eignen. Die vorgelegten Abbildungen trugen wesentlich zum Verständniß des
Gesagten bei, so daß dem Vortragenden der lebhafteste Beifall entgegen-
gebracht wurde. Hierauf folgte eine Verloosung von Pflanzen unter den
anwesenden Mitgliedern des Vereins, wozu eine reiche Auswahl theils
bäuerlicher, theils Blattpflanzen eingesandt war.

Bei der gestern dahier stattgehabten Ergänzungswahl der evan-
gelischen Kirchengemeinde wurden in den Kirchenvorstand die
Herren: Friedrich Bender, Rentner, Wilhelm Bedel, Stadtvorsteher, Dr. Wil-
helm Schirm, Stadtvorsteher, Conrad Wilmann, Kreisgerichtsrath, Guido
Steinlaender, Rentner, Consul J. Müller, Rentner, und in die größere
Kirchengemeindervertretung die Herren: Friedrich Römer, Lehrer, Reinhard
Bender, Rentner, Ludwig Heinrich Kalfbrener, Schöffer, Georg Fr. R.
Heubel, Rentner, Friedrich Röhreger, Rentner, Gertrud Schott, Schöffer,
Fr. C. Hart, Appellationsgerichtsrath, L. Jung, Eisenhändler, J. W. Kästner,
Rentner, W. Kimmel, Feldgerichtsschöffe, Fr. Kiebt, Spengler, Fr. Knefel,
Schneider, Dr. Medicus, Director a. D., A. Dis-nius, Landesbankdirector,
Fr. Bidel, Kaufmann, S. W. Stein, Postfächer, Carl Schweigböfer, Rentner,
Georg Philipp Thon, Deconom, Christian Weil, Feldgerichtsschöffe, C. Winter,
Gas- und Wasserwerk-Director, Carl Roth, Steinhauer, Christian Jfel,
Kaufmann, Ph. Lang, Oberlehrer a. D., Wilhelm Kögel, Rentner, Dr. Julius
Schmidt, praktischer Arzt, Dr. A. Freyhaus, Geh. Hofrath, Dr. Thoma,
Director a. D., Adolph Luch, Kaufmann, S. Fr. Wilhelm Bartels, Rentner,
Philipp Roffel, Schreiner, gewählt.

! Offener sind die alljährlich zur Vertheilung kommenden Remunerationen
an die etatsmäßigen Beamten der Königl. Regierung bezahlt worden.

! Morgen findet eine Gemeinderathssitzung statt, in welcher das Budget
zur Berathung gestellt ist.

! (Verhaftet.) Die Wittve des Peter Corbier aus Riegel-Gölsing
ist wegen Diebstahls festgenommen worden.

! (Verhaftet.) Am Samstag Abend wurde ein Dieb, welcher aus
dem Dachzimmer eines Hauses an der Adolfsallee verschiedene Gegenstände
in eine Kiste gefast hatte, in dem Augenblick ertappt, als er zum
zweitenmale versuchte, einen Diebstahl auszuführen.

! (Einbruch.) In der Nacht vom Sonntag auf Montag wurde die
städtische Anstalt für die Kinder an dem Neubau der Schule in der Rheinstraße
erbrochen und daraus ein Regenschirm und eine Schürze entwendet.

! In der Nacht vom Sonntag auf Montag fand wieder in der Mauer-
gasse an der bekannten Stelle ruhender Lärm und Schlägerei statt. Hier
sind denn doch Abhilfe dringend geboten.

* Fremden-Verkehr laut Badefliste: 66,331 Personen.

* (Der erste Schnee.) Ganz energisch hat der Winter bei uns angepöcht und seine Visitenkarte für diese Saison am Sonntag Morgen in Form von dicken Schneeflocken abgegeben. Ergebungsvoll heißen wir ihn somit willkommen; möge sein Regiment nicht zu streng und nicht von allzu langer Dauer sein!

Heute, morgen und Donnerstag finden in Eisenach die Verhandlungen des „Vereins der Eisenach-Verkehrs-Gesellschaft“ statt. Als Vertreter der hiesigen Genossenschaft fungiren dabei die Herren *Vormann* und *Reubke*, und sind dieselben zu dem Ende gestern nach Eisenach abgereist.

? (Landwirthschaftliches Casino.) Die Mitglieder und Freunde des landwirthschaftlichen Casino's tagten am Sonntag in den Localitäten des Herrn *Leimbach* in Hochheim. Die Bedeutung der angekündigten Vorträge hatte ihre Wirkung trotz des hieraus ungünstigen Wetters nicht verfehlt und eine so zahlreiche Zuhörerschaft angezogen, daß der Saal dieselbe kaum aufnehmen vermochte. Den ersten Vortrag hielt Herr Lehrer *Maier* aus Wiesbaden über das Telephon und seine Beziehungen zur Telegraphie, worauf Herr Dr. *Michaelis* sich in längerer Rede über Viehzucht verbreitete. Der Vortragende behandelte zunächst den Futterbau als einen der wichtigsten Factoren in der Landwirthschaft, weil, wie er sagt, nur durch ordnungsmäßige Ernährung und Behandlung eine gute und einträgliche Viehzucht erzielt werden könne. Redner erklärte sodann die einzelnen Rindviehracen und theilte dieselbe in drei Sattungen: 1) Gebirgsracen, 2) Niederungsracen und 3) Mittelracen ein, unter Hinzufügung der nöthigen Erklärungen über die Beschaffenheit, die Ernährung und Rentabilität dieser Thiere. Insbesondere bespricht Herr Dr. *Michaelis* die Kennzeichen einer guten Milchkuh und geht dann schließlich auf das männliche Geschlecht, den Bullen, über. Dem Redner wurde der gebührende Dank der Anwesenden zu Theil, worauf Herr Bürgermeister *Kullmann* ein Wort auf den Bestand des Casino's ausbrachte, in welches die Versammlung einstimmte. Der Vorsitzende, Herr *Meil*, dankte alsdann Namens des Vorstandes und lud die Versammlung zu der Anfangs Januar l. J. in Wiesbaden stattfindenden ersten Generalversammlung ein.

Der Frankfurter Launusclub wird den 26. Januar kommenden Jahres im Zoologischen Garten dortselbst sein zehnjähriges Stifftungsfest abhalten und wird dieser Abend von Seiten des Clubs und seinen Sectionen feierlich begangen werden.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 16. Dec. (Königl. Schauspiele.) Wir hatten in letzter Zeit wenig Anlaß, über Vorstellungen im Theater zu berichten. Was sollten wir, das Schauspiel betreffend, von dessen jüngster Novität, dem „Freund Fritz“, auch sagen als höchstens daß er geräthlich misfallen hat. Die Motivirung hierzu haben wir zunächst darin zu suchen, daß die stiltliche Idee des Stückes, wenn man ihr überhaupt dieses Epithet geben darf, von französischen Bühnen aus dem Volkswohl zur Beherrschung empfohlen werden darf, daß dieselbe aber für Deutschland gegenstandslos ist, und ferner, daß man, die Aufführung betreffend, die an und für sich schon langweiligen Geschehen mit einer so behaglichen Breite versehen hat, daß sie schließlich widerlich erscheinen mußten. Es fehlte nur das Monn auf dem Theaterzettel, um die Table d'hôte vollständig zu machen. Die Scenen des „Maddiner-Schickel“ mit der „Eusel“ im zweiten Akte sind an und für sich selbst mit etwas mehr als dramatischer Finesse angelegt, sie haben sogar eine gewisse anmutende Sympathie; aber der Untergrund, auf dem sie sich bewegen, ist denn doch gar zu sehr alltäglich, als daß jede dem Stücke irgend einen größeren Werth sichern könnten. Unser Publikum scheint solche Experimente nicht goutiren zu wollen; bei der zweiten Aufführung war das Haus leer. Man darf und kann ihm Theilnahmlosigkeit nicht umdrehen, es hat bei allen Gelegenheiten gezeigt, daß es für Gutes Sinn hat und dieses zu schätzen weiß. Wähle man darum auch Gutes. Werfen wir einen Blick zurück auf die Renaissances und Neuauflösungen der Winterseason bis zum gegenwärtigen Augenblicke, so bilden diese eine fast geschlossene Kette von mindestens tragischen Erfolgen. Wir wollen heute uns nicht näher über die Ursachen ausprechen, nur das Eine andeuten, daß eine gewandte, geistig lebendige und sachkundige Regie ihr Publikum leunen und auch schon bei der Declüre der Novitäten deren wirklichen Werth zu beurtheilen wissen muß. Ganz verkehrt ist die Maßnahme, ein Stück gewaltam auf dem Repertoire behaupten zu wollen, dem gegenüber das Publikum sich bereits ablehnend verhalten hat. Wenn wir so auf der einen Seite Ablehnungen zu verzeichnen haben, so dürfen wir auf der anderen auch einzelnes Gelingen nicht ohne Anerkennung lassen. Eine recht glückliche Vorstellung war „Bei Bärm um Nichts“, die hier zusammenwirkenden Factoren bewiesen, daß in dem Schauspiel-Ensemble unsere älteren Kräfte recht tüchtig und befähigt sind, das Höchste zu leisten. Daß man für die jüngste Volksvorstellung die „Käuber“ wählte, ist nicht gerade von ethischer Bedeutung; dieses Stück in Parallele zu anderen classischen Dramen auf dem Gebiete des Dramas zu stellen, wäre hier Ueberfluß; das ist schon tausendmal geschehen; gleichwohl war die Aufführung eine befriedigende. Die Hauptrollen waren durch Herrn *Rühns* (Franz), Herrn *Reinau* (Carl), *Frederik Wolff* (Analle) recht gut vertreten und ebenso die meisten Nebenrollen. Dem „Carl“ wäre allerdings im Ganzen ein resouleres Gepräge anpassend gewesen, doch waren auch in dieser Rolle einzelne Momente recht gelungen. Wir empfehlen nochmals als Volksvorstellung „Nathan den Weisen“, und zwar wegen seiner ethischen Bedeutung; sollte er etwa nicht entsprechend zu besetzen sein? Ein Genre des Dramas ist bisher ziemlich unberührt geblieben — die Pöffe. Auch sie, wir meinen selbstverständlich nur die besseren Exemplare dieses Genres, ist ein berechtigtes und durchaus nicht unbeliebtetes Stüd in der

Druck und Verlag der S. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

dramatischen Literatur; und da wir anerkannt vortreffliche Vertreter diesem Genre haben, so nimmt es Wunder, daß man diese Kräfte, namentlich für Sonntagsvorstellungen, nicht besser benutzte.

! (Königl. Schauspiele.) Die Vorstellungen im Königl. Theater beginnen von heute ab wieder um 6 1/2 Uhr.

Δ (Curaus-Concert.) Auf vielseitigen Wunsch des hiesigen Publicums, das durch anderwärtige Veranstaltungen verhindert gewesen ist, den geistigen Concerten der Jubiläumssänger im Curaus beizuwohnen, wird morgen, Mittwoch ein zweites Concert dieser Gesellschaft mit neuem Programm stattfinden.

Aus dem Reiche.

— Ueber das Lebens- und Dienstalter der im Jahre 1876 verstorbenen und emittirten Geistlichen liefern die statistischen Committationen, welche durch den evangelischen Oberkirchenrath aufgestellt sind, folgendes Ergebniß: Das durchschnittliche Lebensalter der im Amte verstorbenen Geistlichen betrug 61 1/2 Jahre, der emittirten Geistlichen zur Zeit ihrer Emittirung 69 Jahre, der emittirten Geistlichen zur Zeit ihres Ablebens 74 Jahre, die durchschnittliche Dienstzeit der im Amte verstorbenen Geistlichen 32 Jahre, der emittirten Geistlichen 38 1/2 Jahre. In Bezug auf die Amtebestandungen der Geistlichen läßt sich verzeichnen, daß dieselben im Jahre 1876 voranpatsen: Lanfen 485,504, Confirmationen 25,564, Trauungen 98,528, Communionen 5468,060, kirchliche Begräbniß 20,698. — Zur evangelischen Kirche sind 1891, aus derselben zu anderen Religionsgesellschaften übergetreten 1201; die evangelische Kirche erhielt demnach einen Zuwachs von 689 Personen. Die größte Zahl der zur evangelischen Kirche übergetretenen bei der katholischen Kirche angehört, die Zahl der Uebertritte zu der letzteren dagegen sehr gering.

— Der dem Landtage vorliegende Gesetzentwurf über die locale Organisation der Gerichte umfaßt bekanntlich nur die Ober-Landesgerichte und die Landgerichte, wogegen die Bestimmungen über die Amtsgerichte bei weiteren Erledigung vorbehalten sind. Inzwischen sind, wie officio gemeldet wird, die Vorarbeiten in dieser Beziehung im Justizministerium so weit gediehen, daß über die Vorschläge für mehrere Provinzen die Verhandlungen mit den Verwaltungsbehörden angeknüpft werden konnten.

— So lange die nach §. 77 Absatz 1 des Militär-Pensionsgesetzes vom 27. Juni 1871 von dem Bundesrathe festzustellenden einheitlichen, allgemeinen Grundsätze über die Vergütung der Subaltern- und Unteroffiziersstellen bei den Reichs- und Staatsbehörden noch nicht erlassen sind, bleiben nach einer Verfügung des Kriegs-Ministeriums vom 22. v. Mts. die den Königlich Bayerischen bezw. Königl. Württembergischen Militärbehörden ausgesetzten Civilversorgungsscheine nur in dem betreffenden Bundesstaate gültig, während dagegen die von den übrigen, hierzu berufenen Militärbehörden ausgesetzten Civilversorgungsscheine in allen Bundesstaaten, mit Ausnahme der beiden genannten, in einer Vergütung berechtigen.

Dresden. (Hundeseife.) In den Straßen der Stadt sah man zu 18. d. M. viele Hunde mit Kränzen und bunten Bändern festlich geschmückt und frei sich tumeln. Der Humor ihrer Besitzer scheint auf der ergötliche Weise die hier herrschende überwundene Hundesteuer und auch die Ablehnung der Hundesteuererhöhung.

Vermishtes.

— (Merkwürdige Münze.) Kürzlich sortirte ein Wäldermeister in Zarnowitz, Reg.-Bez. Cöpen, eine Menge Kupfergeld, um dasselbe zu zerlegen, wobei ihm ein Einpfennigstück, das Württembergischen K. tragen, und seinen merkwürdigen hohlen Klang anstieß. Eine nähere äußerliche Beschauung dieser Münze ergab durchaus nichts Auffälliges, vielmehr schien die Prägung, wie bei den anderen Einpfennigstücken, eine durchaus gelungene. Der Besitzer versuchte diesen Pfennig mit einer Messerspitze zu spalten, was indeß nicht gelang. Erst durch das Zusammenbrücken der Ränder mit den Fingern ließ sich die Münze in zwei ausgehöhlte Platten, welche die Photographien des jetzigen kaiserlichen Königspaares enthielten. Der Besitzer jagt diese Münze, welche alle Neugierigen, will sich ihrer aber um keinen Preis entäußern.

— (Ein Opfer Napoleon's I.) In Baltimore starb vor wenigen Tagen eines der Opfer, vielleicht das letzte, des ersten Napoleon — Elisa Patterson. Gegen das Ende des Jahres 1803 landete Hieronymus Bonaparte — damals noch Maréchal-Lieutenant — in New-York mit seiner Gattin da am 24. December Wiß Elisabeth Patterson, die Tochter eines reichen Pflanzers von Baltimore. Die Heirath geschah in aller Form öffentlich. Der französische Consul hatte den Contract mitunterzeichnet und der katholische Bischof Carale den Ehebund eingesegnet. Aber der Kaiser wollte nichts von dieser Ehe wissen und verbot sogar der Patterson, nach Paris zu kommen. Als sie aber trotzdem am Bord des Dampfers „Erin“ in Amsterdam anlangte, wurde sie mit den strengsten Maßregeln bedroht, mußte nach England flüchten, wo sie am 7. Juli 1805 mit einem Schiffe niederkam, der in der Taufe den Namen Hieronymus Napoleon erhielt. Drei Jahre später heirathete Hieronymus Bonaparte, der Vater, die Prinzessin Friederike von Württemberg und wurde König von Westfalen. Die Patterson aber lehrte mit ihrem Sohne nach Baltimore zurück. Nach dem Tode des Königs „Napolen wieder ins Licht“ verfuhr es sein Erstgeborener, gegen den Prinzen Louis Napoleon, den Mann vom 2. December, eine Boycott anzustrengen und die Gültigkeit der ersten Ehe festzustellen. Aber die Frage wurde nie entschieden, und so ist Madame Bonaparte im Alter von 90 Jahren als Wiß Patterson gestorben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Gierbei 2 Beilagen.)

Die nachfolgenden Bittsteller sind:

- 1) Ein Carl einfinden Seiten
- 2) No. 2 16,00 Götting
- 3) No. 2 12,25
- 4) No. 8 43 M und d
- 5) No. 8 29 M gemein
- 6) No. 8 90 M
- 7) No. 8 73 M und
- 8) No. 8 85 M grader
- 9) No. 2 77,75 und

in dem Gie verfertigt Wiesbaden 230

Die Vieh Reinlander, 1400 fochend, soll bedingungen Kaufhaus, der Aufführ Bewahranf miltage 11 alsdann de Wiesbad

Die Vieh Abtliche G Submiffion Auffchritt 19. Decem

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. December I. J. Nachmittags
3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Concursmasse der Frau Carl Seitz Wittve auf der Klostermühle bei Clarenthal gehörigen Immobilien, als:

- 1) Ein zweistöckiges, an der alten Schwalbacher Chaussee zwischen Carl Seitz Wittve beiderseits belegenes Wohnhaus mit zwei einstöckigen Flügelgebäuden, einstöckiger Scheuer, einstöckigem Seitenbau und 76 Ruthen 61 Schuh oder 19 Ar 15,25 □-Meter Hofraum und Gebäudfläche und 38 Ruthen 66 Schuh oder 9 Ar 66,50 □-Meter Garten, „die s. g. Klostermühle“, taxirt 50,000 Mark;
- 2) No. 2862 des Lagerbuchs 2 Morgen 64 Schuh = 50 Ar 16,00 □-Meter Wiese „Grund“ zw. der Klostermühle und Gottlieb Radesch, taxirt 2400 Mark;
- 3) No. 2861 des Lagerbuchs 24 Ruthen 49 Schuh = 6 Ar 12,25 □-Meter Wiese „Grund“ zwischen dem Bach und der Chaussee, taxirt 300 Mark;
- 4) No. 8320 des Lagerbuchs 1 Morgen 74 Ruthen 25 Schuh = 43 Ar 56,25 □-Meter Acker „Wegfeld“ zw. der Chaussee und dem Centralstudienfonds, taxirt 1220 Mark;
- 5) No. 8321 des Lagerbuchs 1 Morgen 16 Ruthen 73 Schuh = 29 Ar 18,25 □-Meter Acker „Glasberg“ zw. der Stadtgemeinde und der Chaussee, taxirt 700 Mark;
- 6) No. 8323 des Lagerbuchs 3 Morgen 61 Ruthen 27 Schuh = 90 Ar 31,75 □-Meter Acker „Glasberg“ zw. der Chaussee, dem Garten und der Stadtgemeinde, taxirt 2140 Mark;
- 7) No. 8324 des Lagerbuchs 2 Morgen 95 Ruthen 4 Schuh = 73 Ar 76 □-Meter Acker „Glasberg“ zw. dem Mühlgraben und dem Wald, taxirt 1120 Mark;
- 8) No. 8325 des Lagerbuchs 3 Morgen 41 Ruthen 81 Schuh = 85 Ar 42,25 □-Meter Acker „Glasberg“ zwischen dem Mühlgraben und dem Wald, taxirt 1000 Mark;
- 9) No. 2862 des Lagerbuchs 63 Ruthen 11 Schuh = 15 Ar 77,75 □-Meter Wiese „Grund“ zwischen Gottlieb Radesch und dem Centralstudienfonds, taxirt 500 Mark,

in dem hiesigen Rathhause, Markstraße 5, zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. November 1877. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung des Brod- und Fleischbedarfs für die hiesige Kleinlinder-Bewahranstalt für das Jahr 1878 in etwa 3500 Laiben Brod, 1400 Kilogramm Rindfleisch und 125 Kilogramm Fett bestehend, soll im Submissionswege vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen liegen bei dem unterzeichneten Vorstandsmitgliede im Rathhause, Markstraße 18, offen und sind daselbst Angebote mit der Aufschrift: „Brod- (oder Fleisch-) Lieferung für die Kleinlinder-Bewahranstalt für 1878“ bis zum Donnerstag den 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr verschlossen einzureichen. Die Submittenten können alsdann der Öffnung ihrer Offerten beiwohnen.

Wiesbaden, den 14. December 1877. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs an Seife, Petroleum, Del &c. für das hiesige Bauamt pro 1878—1879 I. Quartal soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine, Mittwoch den 19. December cr. Vormittags 11 Uhr, auf dem Stadtbauamte,

Zimmer Nr. 28, einzureichen, woselbst auch die betr. Bedingungen während der Bureaustunden zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 13. December 1877. Der Stadtbaumeister.
J. B.: Richter.

Submission.

Die bei Unterhaltung der städtischen Gebäude pro 1878—1879 I. Quartal nothwendig werdenden Glaserarbeiten sollen in öffentlicher Submission vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine, Donnerstag den 20. December 1877 Vormittags 10 Uhr, auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen. Die betr. Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 13. December 1877. Der Stadtbaumeister.
J. B.: F. W. Linde.

Submission.

Das Reinigen, Aufsetzen und Schwärzen der Ofen in den städtischen Gebäuden pro 1878—1879 I. Quartal soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine, Donnerstag den 20. December cr. Vormittags 10 1/2 Uhr, auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen. Die betr. Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 13. December 1877. Der Stadtbaumeister.
J. B.: F. W. Linde.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. December, in den Vormittagsstunden von 10 Uhr ab, werden in dem **nördlichen Pavillon des Kurhauses** (Café-Pavillon) mehrere Hundert **italienische Traubenkörbe**, stark geflochten, weiß, mit Henkel versehen, eine große Zahl **Meraner Traubenkörbe**, gleichfalls stark geflochten, braun, ferner eine größere Anzahl **länglicher Körbe** verkäuflich abgegeben.

Die Körbe sind in jeder Haushaltung verwendbar.

Wiesbaden, 14. December 1877. Städtische Cur-Verwaltung.
K. Seyl.

Schuh- & Stiefel-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 20. December, **Vormittags 9 1/2 Uhr** anfangend, kommen

ca. 150 Paar Schuhe und Stiefel

von der bekannten, guten Arbeit, als: Herren-Schaft- und -Zugstiefel, Damen-Zug- und -Schnürstiefel in Kid- und Wiedleder, Herren- und Damenpantoffeln, Gattungs- und Kinderstiefel u. s. w. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

387 Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

Bei der am Donnerstag den 20. December im Auctionslocale Friedrichstraße 6 stattfindenden

Schuhversteigerung

kommen eine Parthie Samudschachen (Broschen, Ohrringe, Medaillons), sowie Wollwaaren (Unterjacken, Unterhosen) mit zum Ausgebot.

388 Der Auctionator.
F. Müller.

Laubsäge- & Rinderwerkzeugkasten

empfiehlt, als passende Weihnachtsgeschenke für Knaben, in großer Auswahl billig

16400 **A. Willms, Hosielerant, Markstraße 9.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. December, Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Saale des „Bayerischen Hofes“, Kirchgasse 28, folgende Möbel versteigert:

I. Mahagoni-Möbel.

Eine hochfeine, reich geschnitzte Plüsch-Garnitur (6 Stühle u. 2 Sessel), 1 Spiegelschrank, 1 Ausziehtisch, 1 runder u. 1 ovaler Tisch, 2 Kommoden, 1 Spiegel.

II. Kirschbaum-Möbel.

Eine reich geschnitzte Plüsch-Garnitur (6 Stühle u. 2 Sessel), 4 französische Bettstellen, massiv, mit Kopf- und Fußtheilen, Sprungrahmen, breithelligen rothen Kissen, 2 massige Kleiderschränke, 1 Secretär, 4 vierfüßlabige Kommoden, 2 Nähtische, 4 ovale Tische, 1 Ausziehtisch, 4 Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische mit Marmorplatten, sowie 2 tannene Küchenschränke und 1 Bücherschrank.

III. Spiegel.

Zwei hochfeine Pfeilerspiegel mit Trumeaux und Marmorplatte, 2 ovale Spiegel, mehrere andere Spiegel, sodann 1 Plüschsofa und 1 Damensopha.

Mittwoch den 19. d. M. von Mittags 12 Uhr an stehen sämtliche Möbel zur Ansicht und werden auch aus freier Hand verkauft. Sämtliche Sachen sind in fast neuem Zustande.

Heinrich Martin, Auctionator,
225 Hochstraße 12.

Wein-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 21. December Vormittags 9½ Uhr werden im Auctionslocale 6 Friedrichstraße 6

ca. 200 Flaschen Rüdesheimer

(wie derselbe bisher versteigert wurde), sowie

100 Flaschen Rüdesheimer 1857er,

für deren Reinheit vom Eigenthümer garantirt wird, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

388

Der Auctionator.

Ferd. Müller.

Armen-Augenheilanstalt.

Nach Beschluß der Verwaltungs Commission sollen die Lieferungen von Fleisch, Fett, Brod und Colonialwaaren, wie Kaffee, Reis, Gerste, Getreide, Rüben, Sago, Zucker, sowie Erbsen, Bohnen u. für das Jahr 1878 an die Wenigstnehmenden vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten schriftlich, sowie Proben bis zum 21. December c. dem Unterzeichneten einreichen.

Wiesbaden, den 12. December 1877.

Der Verwalter der Armen-Augenheilanstalt:
W. Bausch.

84

Zur Aufklärung.

Mit Bezug auf die im h. Tagblatt No. 294 enthaltene Annonce der Firma **Baumann & Cie.** hier bemerke ich, daß ich nicht Theilhaber dieser Firma bin und alle mit mir seit 19. October 1876 abgeschlossene Geschäfte nur für meine alleinige Rechnung gelten.

Wiesbaden, im December 1877.

C. F. Baumann, Holzhändler,
Aboltsallee.

16346

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich in reichhaltiges Lager in Cigarren zu Engros-Preisen.
16348 Alb. Heinemann, 57 Taunusstraße 57.

C. Langer, Klavierstimmer und Reparatur,
wohnt Schwalbacherstraße 45. Auch
übernehme und vermittele An- und Verkäufe aller Arten Instrumente.

Weihnachts-Ausverkauf

zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen.

Besonders mache aufmerksam auf: Herrn- & Damen-
Schreibtische, Servirtische, Ausziehtische, Näh-
tische, Klavierstühle, Spiegel, Bücher-
Schränke, Blumentische, Spieltische,
Kindertische und Stühlen und viele andere zu
geschenken geeignete Gegenstände.

16179

E. Hess, große Burgstraße 1.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein Lager in Schreib- und Zeichen-Materialien, zu
bedürfnissen, Matrequisiten für Oel-, Aquarell- und Holzschnitt-
Zuschlägen, Reißzeuge, Schulkästchen, Schatullen, Kammern,
Schreibzeuge, Albums, Boite's, Schreibmappen und Lederzeug
aller Art, schottische und chinesische Gegenstände, Bilderrahmen, Alben,
Bücher und Jugendchriften, Bilder- und Modellirbogen u. s. w.
großer Auswahl und zu realen Preisen.

15949

C. Schellenberg, Goldstraße 1.

Burückgesetzte Stickerereien

bei

E. L. Specht & Co.

9637

40 Wilhelmstraße 40.

Herrn-Gravatten und Cachemire

in nur guter Qualität zu sehr billigen Preisen empfehlen

Geschwister Hirsch.

16391

29 Webergasse 29.

Teppiche & Möbelstoffe

in grösster Auswahl,

Filiale von J. C. Besthorn
in Frankfurt a. M.,

empfeht zu Original-Preisen

10371

Gustav Schupp,

Hofmann's Privathotel, Taunusstrasse 38.

Cötner Dombau-Loose

sind einzeln wie in Posten bei dem Unterzeichneten zu haben.
In jüngster Ziehung fiel ein Hauptgewinn von 6000 Mark
Nummer 314799 in die Collecte

15757

Moritz Strauss jun., Mainz.

Staatseffecten- und Loosen-Geschäft.

Passende Weihnachtsgeschenke

Eine neue, goldene Savonnette-Ankeruhr, eine
goldene Herren-Uhrkette und ein neuer, feiner Brillantring
Taunusstraße 19, 8 Treppen hoch.

Schiedmayer Pianoforte-Fabrik

(vormals J. & P. Schiedmayer)

in

STUTTGART

eröffneten zu

Frankfurt am Main,

Kaiserstrasse No. 9 im Entresol,

ihre Niederlage in Verbindung mit einem

General-Depot für Süddeutschland

von

Steinway & Sons in New-York,

bestehend aus einem reichhaltigen Lager von

Flügel, Pianino's & Harmoniums.

Zum Besuche der nur

Instrumente neuester Construction

enthaltenden Ausstellung wird höflichst eingeladen.

(Msept.-No. 6019.)

417

Unentbehrlich bei Halsleiden, wie für Alle, die ihr Sprachorgan anstrengen.

Herrn Fenchelhonig-Fabrikanten L. W. Egers in Breslau.

Altenroda bei Vibra, Pr. Sachsen, 6. September 1877.

Echon einige Male hat mir Ihr Fenchelhonigextract*) von einer schweren Halsentzündung geholfen und kann ich für Ihr Fabrikat mich Ihnen nicht dankbar genug aussprechen. Da ich nun aber fast immerwährend, wenn auch nicht immer gefährlich, am Halse leide und Ihr Fabrikat für vorzüglich erachte, solche Uebel fern zu halten, so ersuche ich Sie, mir 5 ganze Flaschen per Postnachnahme zu übersenden u. s. w.

Carl Kirsten, Lehrer.

*) Nur acht, wenn die Flasche Siegel, Facsimile, sowie die im Glase eingebrannte Firma von „L. W. Egers in Breslau“ trägt, und allein zu haben in Wiesbaden bei Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

222

Große Auswahl in Christbäumen: Eingang von der Museumstrasse.

In Sonnenberg in der „Villa Tholheim“ ist ein noch fast neuer, kleiner, transportabler, eiserner Kochherd mit Kupf. Schf zu verkaufen. 16131

Helenenstrasse 13 sind zwei neue, nussbaum-polirte Spiegel-kränze zu verkaufen. 16158

Ein vollständiges Schlauchgeschirr ist billig zu verkaufen Kaufmannstrasse 5. 1 Straße hoch. 16273

Billigster Verkauf von guten Uhren, Weingut und Kleidern im Pfandleih-Geschäft Friedrichstr. 30. 16286

Gute Erde, auch etwas Bauschutt kann in der Parkstrasse abgeladen werden. Näheres Laurinstraße 28. 16284

Neue Möbel, als: ein eleganter Spiegelschrank, 2 nussbaum-polirte Stühle, 1 viereckiger Ausziehtisch für 14 Personen, 2 Röhrentische, sind zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 28. 16368

Alle in das Tapezierfach einschlagende Arbeiten werden geschmackvoll, solid und billigst ausgeführt.

Friedrich Rohr, Tapezирer,
Geisbergstraße 1. Geisbergstraße 1.

Für Schreiner.

Ein Leinosen besser Construction ist billig zu verkaufen Kirchgasse 5. 16337

Ein großer, schöner Neufundländer Hund, dressirt, ist zu verkaufen Mainzerstraße 27. 16354

Kinderstrolchen (passend zu Weihnachts-Geschenken) zu verkaufen Kirchstrasse 2. 16335

Friedrichstraße 31 sind neue und gebrauchte Möbel zu verkaufen. Näheres im Hinterhaus links. 15441

Ludwig Bender, Schirmfabrikant, neue Colonnade No. 5 & 6.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle mein großes Lager in **Regen-**
Sonnenschirmen und **En-tout-cas** zu allen Preisen. Ferner das Neueste in **Aut-**
maten-Regenschirmen (bestes englisches System).

Reparaturen und Ueberziehen billigt und schnell.

 **Wegen Aufgabe eines Galanterie- und Wollenwaaren**
Geschäftes wird von heute an zu und unter Einkaufspreisen
in dem Laden des Herrn Berberich, Bahnhofstraße 8, ausverkauft.



Wir empfehlen ausser
einer reichhaltigen Aus-
wahl von

Gebrauchs- & Luxus-
Gegenständen

als sehr geeignete

Weihnachts-
Geschenke

Tisch-
und

Hänge-
Lampen,

Lüstres & Ampeln

in grösster Auswahl

zu

aussergewöhnlich
sehr billigen
Preisen.

Gebrüder Wollweber,

16116

6 Langgasse 6.



Damen-Mäntel-Fabrik

18 Webergasse 18.

Zurückgesetzte Sammtmäntel,

„ **Abendmäntel,**

„ **Regenmäntel,**

„ **Wintermäntel**

„ **Kindermäntel**

 **unter Einkaufspreisen.**

16191

Cäcilie van Thenen.

Feine Harzer Kanarienvögel

werden noch abgegeben bei

15969

Hexamer, Sanggasse 18, über 2 Stiegen.

E. & F. Spohr,

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs
empfehlen

zu Festgeschenken

das Neueste in **Garnituren** und **Fichus**, **Kragen**,
Manschetten, **Negligé-Hauben**, **Schoner**,
Schürzen in Leinen, Luster und Moiré, in reicher Aus-
wahl, **Lavallières** und **Schleifen** in Seide und Spitzen,
Schleier, **Bänder**, **Nagasaki**, **Herrenhilfen**
und **Cravatten**, **Cachenez** in Wolle und Seide, **Glock-**
und **Winterhandschuhe**, sowie **Baschliks**, **Tücher**,
wollene Westen und **Unterröcke**.

Patentirte Automaten-Schirme 1877.
Neueste Construction mit feiner
Double- oder Atlas-Seide
für Damen und Herren à Mk. 14—18.
Deutsche Schirm-Manufactur,
Wiesbaden, 10 Langgasse 10.
Regenschirme für Damen, Herren
und Kinder von Mk. 2 1/2 an.
Federleichte Damen- & Herren-
Schirme in Natur-, Ellenbein-
und Fantasie-
Stücken.
Hausbesichtigungen gratis auf Schirme.

Seidene Halstücher

für Damen, Herren und Kinder,

seidene Echarpes

in grösster Auswahl,

feinene Garnituren

zu allen Preisen,

Tüll- und Gaze-Schleier

empfehlen

15939

G. Wallenfels,

33 Langgasse 33.

Mein Lager in

Oefen und Herden

ist bestens assortirt und empfehle solches bei promptester Bedienung
zur geneigten Abnahme.

16397

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Hehrstraße 1 eine zw. & zw.-Kochmaschine u. Jagdpfeife d. j. v. 16340

Donnerstag den 20. December Abends von 7 bis 9 Uhr in Schürmer's Saalbau (Bahnhofstraße):

Dr. Hotopf's Recitation

"Camoëns", dramatische Dichtung in einem Act von Galm, Act 3 aus Shakespeare's „Julius Cäsar“ und Act 3 und 4 (Tell's Schicksal) aus Schiller's „Wilhelm Tell“, Referirter Sitzplatz (Circel) 3 Mark, Sitzplätze à 1 Mark 50 Pfg. und Schüler-Billets à 50 Pfg. sind in der Buchhandlung von Duranb & Densel (Langgasse) zu haben. 16341

Zu bevorstehenden Weihnachten

empfehle ich, sich zu Festgeschenken besonders eignend, mein reiches Lager in allen Arten **Vokermöbeln**, als: **Sopha's, Chaiselongues, Sessel und Fantasie-sühle**, sowie **Schreibtische, Bücherschränke, Näh- und Blumentische**, in allen Holzarten zu billigen Preisen.

Adolph Dams,
große Burgstraße 5.

Bazar oriental,

alle Colonnade 1.

Von jetzt bis Weihnachten

Ausverkauf

in bedeutend herabgesetzten Preisen.

E. L. Specht & Cie.

Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von **Staiger & Wilhelm**
in Frankfurt a. M.

Weisse Damen-Unterröcke

von Mk. 2,60 anfangend.

Gebild, Leinen, Weisswaaren,
Lager fertiger Wäsche & Anfertigung nach Maass.

Reelle, feste Preise.

Franz Altstaetter Sohn,

11490

14 Webergasse 14.

Meine Weihnachts-Ausstellung

öffnet und erlaube ich mir zu deren Besuche ergebenst einzuladen.
Vorzügliche Hausmacher Bäckereien.

Conditor Mitteldorf,

Bahnhofstraße 12.

16301

Schöne Äpfel zu verkaufen Feldstrasse 14.

16020

Zu Weihnachtsgeschenken

passend, empfehle reichhaltiges Lager in

Kochherden & Oefen,
feuerfesten Cassaschränken und
Cassetten,

Ofenschirmen und Vorsetzern,
sämmtlichen Feuerungsgegen-
ständen,

Kaffeebrennern,

Kaffee-Maschinen etc.

L. Kalkbrenner,

Friedrichstraße 10.

16238

Von jetzt an

Weihnachts-Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen

bei

Clara Steffens,

16091

31 Langgasse 31.

Hch. Lugenbühl jun.,

kleine Burgstraße 14,

zunächst der Webergasse.

Ost-indische Foulards,

ganz ächt in Farbe (für Schnupfer),

bunte Bettdecken,

Reisedecken

in großer Auswahl.

Vorgerückter Jahreszeit wegen werden eine große Parthie
Winter-Waaren, um damit zu räumen, zu bedeutend
ermäßigten Preisen verlost. 15961

Lampen-Lager.



Fr. Lochhass,

Spengler,

Mehrgasse 31,

empfiehlt alle Sorten

Petroleum-Lampen

besten Construction

zu billigen Preisen.

16011

Zwei nützliche **Bettstellen** mit Sprungrahmen billig
zu verkaufen Römerberg 9. 18840

Die Wiener Haarzopf-Fabrik

en gros

Valeska von Gruhl,

en détail

Wiesbaden:

1 Spiegelgasse 1.

Köln a. Rh.:

Heumarkt 60 (Ecke der Friedrich-Wilhelmstraße).

befindet sich nicht mehr Mehrgasse 29, sondern **Spiegelgasse Nr. 1,**
im seitberigen Lokale des Herrn Coiffeur Zamponi.

Preis-Courant.

1 Diadem-Haarzopf, 50 Ctm. lang, 2 Mk., 1 Haarzopf, 60 Ctm. lang, 3 Mk.
50 Pf. Die Haarzöpfe sind selbst die billigsten **von durchgehendem reinem Menschenhaar.** 1 Haar-
locken-Chignon, naturkräus, von 5 Mk. an, 1 Haarputzen-Chignon von 3 Mk. an, 1 Hängelocke von 1 Mk. an,
1 Stedlocke von 50 Pf. an. Von ausgekämmten Haaren werden Zöpfe für 1 Mk. solid und dauerhaft ange-
fertigt. Alte Zöpfe werden eingetauscht.

16065

Valeska von Gruhl, Spiegelgasse 1.

Louis Franke,

Spitzen-Handlung,

alte Colonnade 33,

empfiehlt zu bevorstehenden **Weihnachten** sein
reiches Lager in

ächten Spitzen,

Volants, Fächern, Pellerinen, Barben,
Coiffuren, Echarpes, Schleiern,

das **Neueste** in

Garnituren und Kragen, Torchon-
Barben, Jabots und Ansätzen für
Cravatten

16250

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Weihnachts-Ausstellung.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, dass ich von heute an
meine **Weihnachts-Artikel** in vorzüglicher Waare aus-
gestellt habe, und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Adolf Beckert, Conditor,

Ecke der Lang- und Kirchhofsgasse.

16343

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt in schöner Auswahl selbstverfertigte **Sattlerwaaren,**
als: **Geschnitten, Koffer** jeder Art, **Taschen, Hosenträger,**
Ranzen, Tabaksbeutel, Portemonnaies, Etuis etc.
16314

M. Krohmann Wwe., Dämergasse 10.

Baumcher H. Hoflieferanten

Wiesbaden,

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse

empfehlen

Gummi- & Guttapercha-Fabrikate

zu Weihnachtsgeschenken:

- Gummi-Schuhe, Sohlen und Pelzstiefel,**
- „ Regenmäntel für Damen, Herren und Kinder,
- „ Matten und Läufer,
- „ Cigarren- und Cigarettenspitzen,
- „ Cigarren-, Cigaretten- und Streichholz-Etuis,
- „ Frauen-, Mädchen- und Knabenschürzen,
- „ Fingerhüte und Ringe,
- „ Kopf-, Hals-, Rücken- und Sitzkissen,
- „ Manschetten- und Hemdenknöpfe,
- „ Figuren, Bälle und Klappen,
- „ Puppen und Puppenknöpfe in versch. Größen,
- „ allerlei Thiere,
- „ Reise-Necessaires, Zahnbürsten, Schwämme etc.
- „ Regenschirme,
- „ Schirm- und Stockfutterale,
- „ Hosenträger und Strumpfbänder,
- „ Rafrachissenres,
- „ Warmflaschen,
- „ Kleiderhalter,
- „ Falzbeine und Winkel,
- „ Damen- und Herren-Uhrketten,
- Hartgummi-Chignon-, Frasier-, Staub- und Taschenkissen**
- „ Schmucksachen aller Art.

Herrnkleider werden reparirt und hemisch
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz gewor-
den, mit der Maschine nach Maß gekürzt.

1-1

W. Hark. Dämergasse 10

Zwei schöne **Kommoden,** 2 Kleiderkränze und 1 Con-
billig zu verkaufen Welltrigasse 14.

Ma

Donnerstag
Das Ma
Wien
Jahres
den Annon
Jahre

erste Hoch
Central & M
zahlung ang
tano und
Herausgabe
den. - Für
schick 20 Pf

B

We
Hiers
komm

fe

Nu

Amme
Potas
Rosen
ist. ge

empfehl

Pale

Erlange
empfehl
halten Sta

Saup
Böhmische
reien.

empfehl

Einladung zum Abonnement
auf das

"Mainzer Tagblatt",

nebst der Sonntagsbeilage

"Illustrirtes Unterhaltungsblatt"

(jährlich an 500 Illustrationen).

Abonnementspreis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 M. 25 Pf.
Das "Mainzer Tagblatt" ist Organ der Fortschrittspartei in
Mainz, deren Tendenzen es mit Eifer und Freimuth vertritt.
Insertionsgebühren 20 Pf. für die Zeile oder deren Raum. Alle
solchen Annoncen-Expeditionen nehmen Anzeigen für dasselbe entgegen.
Ferner erscheint daselbst jeden Mittwoch:

"Wein-Halle"

erste Hochschrift für den Weinhandel und Weinbau. — Abonnements pro
Quartal 2 M. 25 Pf. werden bei allen Postanstalten und in jeder Buch-
handlung angenommen, sowie in der Expedition in Mainz, welche dieselbe
franco unter Kreuzband expedirt. Jahres-Abonnenten erhalten unter
Kreuzband von 8 M. 50 Pf. die "Wein-Halle" franco unter Kreuz-
band. — Für Wein-Annoncen das geeignetste Organ. Insertions-
gebühren 20 Pf. pro Zeile.

Bazar Parisien,

42 Wilhelmstraße 42.

(Kaiserbad.)

Wer während der letzten acht Tage meines
Hierseins von 10 Mark an bei mir kauft, be-
kommt gratis

eine Flasche ($\frac{3}{4}$ Liter)

feinen, französischen

Liqueur!!!!

als Weihnachtsgeschenk. 16026

Nur noch drei Tage!

Ammonium,
Potasche,
Rosenwasser,
st. gem. Melis,

neue Rosinen,
„ Corinthen,
„ Mandeln,
neues Citronat,

Anis, Citronen etc.

18774

empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Bier-Export!

Pale Ale,

Original-Pilsener,

Porter,

Erlanger, Kitzinger, Frankfurter etc. Bier
empfehlen in großen und kleinen Gebinden, sowie in ganzen und
halben Flaschen

J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6.

Haupt-Niederlage und Versandt der bedeutendsten
Böhmischen, Bayerschen und Frankfurter Braue-
reien. 14884

Schweinefleisch per Pfund 60 Pfg. 16418

empfiehlt **Joh. Hetzel, Schulgasse 8,**

Ich wohne jetzt

11621

**Ecke der Rhein- & Mainzerstrasse,
Mainzerstraße 5.**

Kreisphysikus Medicinalrath **Dr. Bickel.**

Meine Wohnung befindet sich

Grabenstraße 1,

im Hause des Herrn Eugen Bühl.

16383

Dr. Graefe junior.

Korbwaaren-Ausverkauf.

Wegen Lokalveränderung werden sämtliche, in großer Auswahl
vorrätige **Korbwaaren**, bestehend in Sesseln, Plumentischen,
Kinderstühlen, Armstühlen jeder Art, Papier-, Wand- und Arbeits-
tischen, sowie sonstigen Artikeln, welche sich zu Weihnachtsgeschenken
eignen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei
16390 **H. Hofmann, Michelberg 18.**

Scheeren mit Etais

sind wieder vorrätig; auch **Tasch-**, **Beist-** und **Transhir-**
messer, sowie **Gabeln** in sehr großer Auswahl, ebenso **Taschen-**
messer und **Scheeren** aller Art, **Rasirmesser**, **Stopfen-**
zicher u. u. zu äußerst niedrigen Preisen empfiehlt

Gg. Hlgen,

16118

Markstraße 6, Ecke der Mauerstraße.

Glaviermacher, -Reparateur und -Stimmer **M. Matthies**
wohnt H. Burstraße 7. 13064

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und außer
dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 188

Getragene Herren- und Damenkleider kauft
38 **Harzheim, Weggasse 20.**

Neue Blüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig
zu verkaufen. 13998 **L. Bergbof, Tapeirer, Friedrichstraße 28.**

Ein eiserner **Kochherd** mittlerer Größe (neueste Construction)
mit kupfernem Schiff ist sofort und preiswerth zu verkaufen. Näheres
Friedrichstr. 27. I. Etage rechts. 14983

Eine noch fast neue **Ladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 16283

Russischer grammatischer Unterricht wird er-
theilt. Näheres in der Expedition d. Bl. 16272

Immobilien, Kapitalien &c.

Haus in guter Lage, in welchem der Besitzer nach-
weislich eine kleinere, abgeschlossene Wohnung
fast ganz umsonst bewohnt, ohne Unterhändler zu verkaufen. Zu-
schriften unter W. O. 71 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14007

Ein **Haus** mit Thorfahrt, für Fuhrente geeignet, ist preis-
würdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 16072

Ein **Landhaus** an der lebhaftesten Promenade und der Pferde-
bahn, wenige Minuten vom Kurgarten, mit 15 Zimmern, 10 Man-
sarden, Veranden, Badzimmer und Fontaine, Gas- und Wasser-
leitung, Vor- und Hintergarten ist umgänglich gegen mäßige An-
zahlung zu verkaufen im Bau-Bureau, Friedrichstraße 3. 9646

Das Haus **Mauerstraße 17** ist sofort zu verkaufen. 6903

Ein zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes **Haus** mit Hof und Garten in der Taunusstraße zu verkaufen. Offerten erbeten sub B. 12 in der Expedition d. Bl. 14864

Zu verkaufen.

Weggungshalber ist in **Mainz** in guter Lage ein vollständig vermietetes **Haus** unter d. m. rentablen Werthe zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16297

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche etc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10104

MondeU, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres bei Herrn Commissionär **Bellstein**, Bleichstraße 21. 11293

Zu kaufen gesucht

ein **Gelächst**, welches sich rentirt, oder man würde auch geneigt sein, als Ertzhaber einzutreten. Offerten unter B. B. 100 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 16297

Weggungshalber sind mehrere **Acker** in der Sonnenberger Gemarkung zu verkaufen. Näheres Expedition. 16297

6000 Mark auf gute Hypothek bei genauer und pünktlicher Zinszahlung werden zu leihen gesucht. Näh. Exped. 16235

Der Rechte.

Erzählung von E. Hartner.

(4. Fortsetzung.)

Hildegard empfand das nicht, sie bedurfte überhaupt keiner Bertrauten. Was sie bewegte, und es war in der That weit mehr, als ihre Mutter sich träumen ließ, behielt sie still in verschwiegener Brust.

Fröhlich warf sie jetzt Hut und Handschuhe ab und schüttelte die reiche Pluth ihrer goldenen Locken; dann blickte sie auf ihre Wanduhr, — ein reizendes Schweizerhänschen, so klein, wie gar keine andere in der Stadt, allerdings auch nicht besonders zuverlässig — und überzeugte sich, daß sie noch eine volle Stunde bis zum Mittagessen habe. Was konnte sie mit dieser Stunde besseres anfangen, als üben! Da waren ihre Etüden, ach, sie waren entsetzlich langweilig, aber Herr Erbach hatte gesagt, er würde ernstlich böse werden, wenn die Etüden das nächste Mal wieder nicht gingen und darum mußte sie ihm schon den Willen thun!

Herr Erbach böse! — Hildegard lächelte ein wenig, als sie mit rascher Hand die Noten umblätterte, um die verhängnißvolle Etüde zu suchen. Herr Erbach konnte ja gar nicht böse sein! Nicht, daß er nicht gelegentlich entsetzlich böse hätte werden können, sie wußte, daß er einst dem unnützen Jungen des Herrn Bürgermeisters ein paar regelrechte Ohrfeigen versetzt — aber böse gegen sie! Nein, sie erschrad nicht über diese Drohung, wie hätte sie über Herrn Erbach erschrecken können!

Und während sie die entsetzliche Etüde suchte, spielte ein muthwilliges Lächeln nach dem anderen um ihre vollen, frischen Lippen und sie warf den Kopf in schelmischem Trotz zurück, nein, sie übte doch nicht! Möchte Herr Erbach doch ernstlich böse werden! Wie das wohl sein würde? Das Heft slog auf seinen Platz zurück und Hildegard trat ans Fenster.

Warum trat sie plötzlich und tief erröthend zurück? Warum ging sie an den Notenständer, nahm das eben erst weggeworfene Buch wieder auf und begann ganz demüthig die verschmähte Aufgabe zu lernen? Es war nichts vorgefallen, gar nichts, nur — Herr von Norded hatte von der Straße herauf gegrüßt, sehr ernst, sehr bescheiden und doch —

Und doch gab es in der ganzen Stadt keinen Menschen, der Hildegard so unbequem war, als Herr von Norded. Ja, unbequem war das rechte Wort! Der Assessor hatte eine ganz abscheuliche Art, immer da aufzutreten, wo man ihn ganz und gar nicht brauchte. Seit drei Jahren war er in der Stadt und seit drei Jahren war er der stete Stein des Anstoßes für Hildegard. Kein Mensch hatte sie so oft gestört, als Herr von Norded. Wenn sie, damals, als sie noch die höhere Töchterschule besuchte, wie sie es liebte, mit einem großen Trupp junger Mädchen,

deren Anführerin sie war, nach Hause zog, nicht immer so still und sittet, wie es für fast erwachsene Damen wohlstandig war, dann hatte sie sicher sein, Herrn von Norded gerade da zu begegnen, wo es ihr allerungenehmsten war, wenn sie etwa ihre Schulmappe heranschnappte, schlenkerte, oder ihren Regenschirm trotzig aufpflanzte. Es ist wahr, er nahm sich niemals etwas heraus; er grüßte und ging vorüber. Gerade dieser ruhige Gruß brachte sie zur Verzweiflung. Und eigentlich hatte er gar kein Recht dazu, sie zu grüßen! Es war eigentlich eine Unmaßung, er war ihr nie vorgestellt worden, denn das damals im Sommer das war doch bloß eine Dummheit gewesen, das konnte man doch nicht als Bekanntschaft rechnen, aber Hildegard erröthete bis unter die Augen, wenn sie an die Scene dachte!

Nein, Hildegard hatte den Referendarius nie bewundert, weder in Wesen, noch sein Äußeres. Trotz ihrer fünfzehn Jahre und ihres jugendlichen Gesichts hatte sie sehr bestimmt ausgeprägte Ansichten über männliche Schönheit. Eine interessante Blasse hätte sie an einem Künstler oder Dichter allenfalls passiren lassen, sie hätte dann vom Funken des Genies geträumt, der die irdische Hülle zerstörte, oder eine ähnelnde hochgehobene Redensart im Sinn gehabt, bei der ihr angenehm schauerlich zu Muth wurde. Aber Blasse bei einem Juristen! Die meisten waren zwar nicht aber was war ein Jurist? Ein Mensch, der alle Paragraphen des Gesetzbuchs fix und fertig im Kopf hatte, einer, der sich weiser, klüger und gerechter dünkte, als alle anderen, ein langweiliger, trockener, stieflicher Mensch! Hildegard kannte Juristen genug, um das zu wissen. Ja, der Herr von Norded mochte immerhin so höflich grüßen, als er wollte, es half ihm gar nichts, er machte ihr gar keinen Eindruck, — Hildegard liebte!

Ja, sie liebte! Sie wußte nicht genau, seit wann, sie hatte lange Zeit unbewußt neben ihm dahingelebt, aber dann war sie plötzlich zu Erkenntniß gekommen. Sie trug es im geheimen Herzen, sie vermißte er wirklich bloß den unschuldigen Blättern ihres Tagebuchs an, eine unwillkürliche Neigung, ihre alte Köchin ins Geheimniß zu ziehen, hatte sie heldenhaft bekämpft und einen Vertrauten mußte ihr über das Herz haben, darum hatte sie sich dieses Buch gekauft, vor dem sie sich rathloser Verzweiflung gesehen, denn es wollte ihr auch nicht der Reiz Bers gelingen!

Das war ein schwarzer Tag in ihrem Leben gewesen! Sie hatte sich das Buch gekauft. Es war sehr theuer gewesen, es hatte ihr schon auf mehrere Monate hinaus bedenklich erschöpft, aber es war in mühen Zuckender gebunden, und er liebte den Geruch so! Nur schade, daß von dem Vorhandensein dieses Schatzes nichts wissen durfte! Es hatte stark vergoldete Bronzebeschläge und ein Schloß, das nichts in der Welt öffnen konnte als der kleine Schlüssel, den sie Tag und Nacht auf dem Herzen trug. Die Angst und die Aufregung, mit der dieser Schatz gewählt, gekauft, mit klopfendem Herzen nach Hause geschafft und in das Geheimfach ihres Schreibtisches versenkt wurde, waren allein schon ein Elegie werth!

Und nun waren alle Hindernisse beseitigt, das Buch gekauft, bezahlt, die Mama entfernt, ein Besuch bei Valentine unter dem Vorwand von Kopfschmerzen, an denen sie wirklich zuweilen litt, auf morgen vertagt, die feinste goldene Feder in die schönste blaue Tinte getaucht und nun, o Jammer, wollte sich der Strom der Poesie nicht ergießen. Da stand die Ueberschrift: „An Ihn!“ Da standen selbst die besten ersten Verse:

„O Du, der Du von Deiner reinen Höhe
Auf mich herabstahst, Deine treue Magd —“

so weit war sie gekommen und weiter kam sie nicht!

In Hildegard's Ohr summten die Reime: „Wehe und tagt!“ Es waren zwar beide nicht ganz rein, Professor Reimschmied, der Literaturlehrer, hatte den Kopf darüber geschüttelt, aber Schiller und Goethe hatten sich solche Freiheiten auch erlaubt, von Heine ganz zu schweigen. Nur schade, ewig schade, daß sich keine Verse zu den Reimen finden wollten.

Mit den poetischen Bekenntnissen wollte es also nicht gehen, Hildegard versuchte es nunmehr mit den prosaischen, nachdem sie die verbotene erste Seite sorgfältig ausgeschnitten und unter tragischen Gefühlen verbrannt hatte. Aber ihre Aufzeichnungen fielen doch allzu mager aus, Ermangelung eigener Gedichte begann sie, dieselben mit abgeschrieben zu vermischen und entfaltete dabei eine räthselhafte Vorliebe für solche, die sie nicht verstand.

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

1877

Zu verkaufen ein **Silberschrank**, mehrere **Bilder**, ein **Petroleum-Herd**, ein **Trumeau** mit **Spiegel**. Näh. Exped. 16302

Vorzellan-Ofen

in der Expedition d. Bl.

mittlerer Größe wird zu
laufen gesucht. Näheres
16276

Niethcontrakte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine unmobilierte Wohnung von 6-7 Zimmern und einigen
Manjarden zum 1. April zu mietzen gesucht. Offerten mit
mäßiger Preisangabe unter F. G. 30 in der Expedition d. Bl.
erbeten. 14093

Angebote:

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere
Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl. 11209

Adelheidstraße 28 ist eine Etage von 4 Zimmern, Küche
nebst Zubehör, möbliert oder unmobiliert, sofort zu verm. 14323

Adelheidstraße 35 (Südseite) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit
Balkon, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April 1877
zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 16035

Adelheidstraße 48 ist der elegante 2. Stock von 1 Salon,
5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden nebst Zubehör
auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. Einzug. v. 10-1 Uhr. 14852

Ecke der Adelheid- und Dränicstraße ist eine Parterre-
Wohnung, bestehend in drei großen Zimmern, Küche, zwei großen
Manjardzimmern, zwei Kellerabteilungen und sonstigen Bequem-
lichkeiten, zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. Das
Nähere bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 14368

Adlerstraße 7 ist eine geräumige Wohnung im 2. Stock zu
vermieten. Näheres Parterre links. 15404

Adlerstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche,
sowie eine helle Manjardstube zu verm. Näh. im 2. Stock. 15863

Adolphsallee 8

ist der dritte Stock nebst großem
Weinkeller zu vermieten. 16003

Adolphsallee 27 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus
1 Salon und 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu ver-
mieten. 16052

Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei
Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11208

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern
nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzuleben
Vormittags von 10-12 Uhr. 14958

Bahnhofstraße 10a ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche,
Manjarde und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 16265

Bleichstraße, verlängerte, ist eine Wohnung nebst Schreinerwerkstätte
zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1 bei Gebr. Roos. 14540

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern und
Zubehör auf sogleich zu vermieten. 11245

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem
Zubehör auf gleich zu vermieten. 13955

Bleichstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern
nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11480

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte
Zimmer, ebent. auch Burschengelass, zu vermieten. 11239

Burgstraße 6 im Seitengebäude ist eine Wohnung, bestehend
aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, Keller und Holzstall, zu
vermieten und gleich zu beziehen. 10390

Große Burgstraße 10 ist die 2. Etage sofort zu verm. 11246

Dogheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und
Zubehör zu vermieten. 11247

Dogheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und
3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den
1. April l. Js. zu vermieten. Einzusehen Mittags zwischen
12 und 2 Uhr. 13361

Dogheimerstraße 6 ein möbliertes Zimmer zu verm. 15423

Dogheimerstraße 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16006

Dogheimerstraße 20, Hinterhaus, Parterre, ein möbliertes
Zimmer zu vermieten. 14340

Dogheimerstraße 44 ist die Frontspitze an ruhige Leute
zu vermieten. 18431

Das Landhaus Hofstraße 1 im Nerothal, 15 Zimmer einstellend,
ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 16021

Elisabethenstraße 29 sind zwei freundlich möblierte Frontspitzen
Zimmer zu vermieten. 14916

Elisabethenstrasse 29 sind 3 möbl. Zimmer mit
oder ohne Küche zu verm. 10611

Ellenbogengasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 10611

Emserstraße 18 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern
nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sogleich zu
vermieten. Näh. Parterre. 11227

Emserstraße 18a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen
Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Garten-
Benutzung, sofort zu vermieten. 11226

Emserstraße 29a sind 5 Zimmer mit Veranda, Küche nebst
Zubehör in der Bel-Etage, sowie 2 Zimmer mit Veranda im
Hochparterre mit Garten zu vermieten. 11356

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern,
Küche u. s. sofort zu vermieten. 11217

Emserstraße 31 eine fl. Wohnung mit od. ohne Stallung u. s. 11226

Feldstraße 15 ist die Frontspitze zu vermieten. 13823

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich oder
1. Januar zu vermieten. 14613

Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 11226

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern sofort zu
vermieten. Näh. bei W. Philipp, Herrngartenstr. 17. 13547

Friedrichstraße 28, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 14071

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre,
auf gleich oder später zu vermieten. 15448

Villa Gartenstraße 4b,

in der Nähe des Parks und Curhauses, Wohnung
und Pension. 13667

Geisbergstraße 1 ist eine größere, sowie eine kleinere Wohnung
auf gleich zu vermieten. 13661

Geisbergstraße 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und
Küche (Stock für sich) zu vermieten. 16023

Geisbergstraße 16 ist Zimmer und Cabinet, gut möbliert, mit
1 oder 2 Betten zu vermieten. 16021

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegant
Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten.
Näheres im Hinterhaus. 11211

Villa Grünweg 4 (an der Parkstraße) eine be-
schäftigte Wohnung mit allem ge-
hör zu vermieten; auch können Stallung, Remise, Kutsch-
wohnung u. d. dazu gegeben werden. 15671

Häfnergasse 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Ma-
jarden, Küche und Zubehör, sofort beziehbar, zu verm. 1510

Helenenstrasse 2, Zimmer zu vermieten. 16021

Helenenstraße 3, Bel-Etage,

möbl. Zimmer zu vermieten. 16021

Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11227

Helenenstraße 7, 8th., ein möbl. Zimmer mit Koff zu verm. 1480

Hellmundstrasse 3 ist eine Wohnung im Par-
haus zu vermieten. 16021

Hellmundstraße 3a ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16021

Hellmundstraße 3a ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer
nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 11226

Hellmundstraße 19a ist eine Wohnung zu vermieten. 15448

Hermannstraße 8 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche, 2 Manjarden mit allem Zubehör, auf 1. Januar l. Js.
zu vermieten. 11226

Hochstraße 25a ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11309
Hochstraße 20 ist ein kleines Logis zu vermieten. 14796
Hochstraße 28 ist eine Wohnung auf 1. Januar zu verm. 15124
Jahnstraße 8, Bel-Etage, sind 1 bis 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15867
Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 12356
Karlstraße 36, Parterre, zwei fein möblierte Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten. 13615
Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich od. später zu verm. 11262
Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, 1 St. h., mehrere möblierte Zimmer (mit Balkon) billig zu vermieten. 14532
Kirchgasse 8 ist eine Wohnung im 3. Stock, enthaltend drei Zimmer, Küche u., auf gleich oder 1. Januar zu verm. 12067
Kirchgasse 8, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 16068
Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhause, bestehend aus einem Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12404
Kirchgasse 15a ist im Seitenbau eine Wohnung zu verm. 15850
Kirchgasse und des Michaelsbergs im 2. Stock eine fl. Wohnung, 2 Zim., Küche, Mans., Keller, an ruh. Familie zu verm. sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 11730
Langgasse 2
Langgasse 8d, 2 Treppen hoch, ist per April 1878 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu verm. 13128
Leberberg 3 ist zum 1. April 1878 die Bel-Etage für 550 Thlr., sowie die Parterre-Etage für 450 Thlr. jährlich unmöbliert zu vermieten; jede Etage enthält 5 Zimmer nebst Zubehör. Näh. bei von Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 13081
Louisenplatz 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15059
Louisenplatz 2, Nebenbau und Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an stille Leute zu vermieten. 12029
Louisenstraße 14a ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16247
Louisenstraße 18 ist eine kleine Parterrewohnung sofort oder auf 1. Januar zu verm. Näheres eine Treppe hoch. 15646
Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblierte Zimmer an gebildete Mieter abzug. 14477
Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer auf Januar zu vermieten. 15691
Martstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 11232
Martstraße 24 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche u., zu vermieten. 10182
Martstraße 38 ist ein Dachlogis zu vermieten. 16268
Mauergasse 2, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11273
Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11274
Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 11275
Mauergasse 17, Parterre, ist ein Logis zu vermieten. Näh. 16101
Mauergasse 15.
Michelsberg 9a sind ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel, sowie eine Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres selbst bei Rordmacher Hofmann. 16390
Michelsberg und Ecke der Hochstraße ist eine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Hochstraße 31. 12603
Moritzstraße 1 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Mieter sogleich oder später zu vermieten. 15101
Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 11276

Moritzstraße 15, dicht an der Adelsheidstraße, ist Parterre eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich oder später, sowie im 3. Stock eine solche von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 13706

Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Werkstätte zum 1. Januar 1878 zu vermieten. 11483
Müllerstraße 1, 1 Stiege hoch, Südseite, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 13646
Nerostraße 21, 2. Stock (Südseite), sind 2 freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten. 14437
Neugasse 7 im 3. Stock ist auf 1. Januar eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm. 14091
Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 11311
Nicolasstraße 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1878 zu vermieten. Näh. das Parterre. 11729

Nicolasstrasse 10, Parterre, sind zwei elegante Zimmer (ohne Möbel) und Küche, mit Glasabschluß versehen, nebst Zubehör auf sogleich oder später zu verm. Näh. Moritzstraße 15. 13707

Oranienstraße 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, nach Wunsch auch Küche, zu vermieten. 16222
Oranienstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15310
Oranienstraße 25 im Vorderhaus ist eine Mansard-Wohnung, sowie Oranienstraße 27 im 3. Stock eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 12914
Platterstraße 7 ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 15453
Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14100
Rheinstraße 19 sind 2—3 möbl. Zimmer billig zu verm. 14248
Rheinstraße 28, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 15843
Rheinstraße 61 ist die Parterre-Wohnung gleich zu verm. 15071
Röderaallee 4 ist die Frontspitze auf gleich zu vermieten. 9456
Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. 11281
Röderstraße 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13564
Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Bad. 11228
Schulberg 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst aller Bequemlichkeit wegzugshalber zu vermieten. 14839
Schwalbacherstraße 9 (Steinernes Haus), Bel-Etage, sind 3—4 unmöblierte Zimmer nebst Zubehör wegzugshalber zu ermäßigtem Preise auf 1. April abzugeben. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 15940
Schwalbacherstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu verm. Näh. im Hotel Weiss, Bahnhofstraße. 11463
Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1878 zu verm. 14542
Schwalbacherstraße 22 (Allee) im Nebenhaus im 2. Stock sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April 1878 zu vermieten. 15846
Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 11313
Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus im 2. Stock ist ein Logis, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. Januar 1878 zu vermieten. 16234
Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung zu vermieten. 14113
Schwalbacherstraße 49 sind Wohnungen sogleich z. verm. 14297
Steingasse 1 ist ein Dachlogis von 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche auf gleich zu vermieten. 10411

Steingasse 14 ist auf 1. Januar ein H. Logis zu verm. 15761
Steingasse 20 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. Januar zu vermieten. 11707
Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stod, sowie ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 16182

Im „Berliner Hof“.

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 11814
Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 11643
Taunusstraße 25, 3. Etage, sind 7 Zimmer, 1 Küche u. (oder getheilt zu je 3 Zimmer, 1 Küche u.) vom 1. April ab zu vermieten. Anzusehen von 11—12 Uhr. 15776
Taunusstraße 32, 2 Treppen hoch, ein fein möblierter Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13094
Walramstraße 4 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 11225
Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11285
Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 11224

Webergasse 9 „Zum Reichsapfel“ ist in der 3. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13961

Webergasse 14 ist im dritten Stod eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April 1878 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts. 16110

Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 14199

Wellrißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 11315

Wellrißstraße 20, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 13122

Wellrißstraße 33 ist im 3. Stod ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12595

Wellrißstraße 34 im 2. Stod ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12213

Wellrißstraße 44 sind 3 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. 15862

Wellrißstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 11222

Wilhelmstraße 42

ist der 3. Stod und eine kleine Wohnung zum Februar oder April zu vermieten. 14612

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 11290

Wörthstraße 10 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf Anfang Januar zu vermieten. 15876

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 11292

Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 11316

Eine Mansard-Wohnung, aus 2 Stuben mit Kochofen bestehend, billig zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16 b, 1. St. 12842

Eine Bel-Etage von 4 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22 im Laden. 13130

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Pariserstraße 8. 13039

Das Landhaus **Elisabethenstraße 5**, zwei Etagen, enthaltend 8 Zimmer mit Balkon, 6 Mansarden, Souterrain u., 1 kleinen Seitenbau, Hofraum, Garten, sowie ergiebigen Obst- und Gemüsegarten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Geheimerstraße 8, Parterre. 14661

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Zu vermieten 2—3 möblierte Zimmer, auch Mitgebrauch der Küche, Geisbergstraße 3 im 2. Stod. 1489

Zum 1. April ist in einer **Villa, Sonnenbergerstraße**, eine elegante Parterrewohnung, bestehend aus einem Salon mit 5 Zimmern, gedecktem Balkon, Küche nebst allem sonstigen Zubehör zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittag. Näheres in der Expedition d. Bl. 1485

Eine neu hergerichtete Mansard-Wohnung nur an ruhige, reinliche Leute zu vermieten. Seckstraße 14. 13401

Eine H. Wohnung für 60 Thlr. zu verm. Taunusstraße 47. 13900

Ein Parterre-Zimmer (Seitenbau) ist ohne Möbel zu vermieten. Näheres Dranienstraße 22 im Laden. 15371

Die Wohnung Albrechtstraße 4, Bel-Etage, ist auf 1. April 1878 zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Schellberg, Marktplatz 3. 1549

Eine unmöbl. Mansarde zu verm. H. Hellmündstr. 21, 2 St. 15688

Ein großes Zimmer ist in der Frontspitz zu vermieten. Karlstraße 8. 13701

Mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. Helenestraße 15. 15850

Möbliertes Zimmer (Parterre) preiswürdig zu vermieten. Näheres Bleichstraße 23. 15907

Ein Zimmer billig zu verm. Näh. Feldstraße 21, 1 St. h. 16114

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Langgasse 6 im 2. Stod. 14210

Möblierte Familien-Wohnungen

mit Küche oder Pension; einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Webergasse 1, Sonnenbergerstraße. 15740

Das von mir bis jetzt bewohnte Haus des Herrn von Hadeln, Dohheimerstraße 38, enthaltend 6 geräumige Stuben nebst Zubehör und schattigem Garten, ist zum 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Zuebben, Reg.-Rath. 16047

Eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern und Zubehör billig zu vermieten. Näheres Expedition. 16270

Elegante herrschaftliche Wohnung (Stübchen, nahe der Eisenbahn) 5 große Zimmer mit Zubehör, Vorgarten und großer Balkon, zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 14006

Ein **Laden** Bahnhofstraße neben 8 b mit oder ohne Wohnung sofort oder per Januar zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisenstraße 18. 10074

Ein **Laden** in guter Anlage ist für 3—4 Monate sofort sehr billig abzugeben. Näheres Expedition. 1443

Laden und Wohnungen zu vermieten. Mehrgasse 29. 11900

Schwalbacherstraße 35 ist ein Laden, worin Mehrgerei betrieben wurde, nebst Logis zu vermieten. 15111

Im Hause **Gde der Louisenstraße und Kirchgasse** sind zwei **Laden** mit Wohnung, sodann eine Wohnung zu vermieten. Näheres Adolphsallee 13. 15615

Mein **Laden** nebst **Comptoir** ist zu vermieten.

L. H. Reifenberg,

15548

Langgasse 35.

Webergasse 4 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1878 zu vermieten. Näh. bei C. Quint Wt. 12786

Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 14172

Stallung, Remise und Zubehör, sowie ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Rheinstraße 50. 14841

Eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf gleich zu vermieten. Kirchgasse 12. 10043

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Kersstraße 16, Part. 15353

Ein oder zwei Mädchen können Logis erh. Schulberg 7, 3. St. 16566

Eine Schülerin oder ein Schüler findet auf Neujahr gute Pension in gebildeter Familie. Näh. Exped. 16149

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.